



## Bedienungsanleitung / Handbuch / Datenblatt

**Sie benötigen einen Reparaturservice für Ihren Etikettendrucker  
oder suchen eine leicht zu bedienende Etikettensoftware?**

**Wir helfen Ihnen gerne weiter.**

**Ihr Partner für industrielle Kennzeichnungslösungen**



ETIKETTEN-  
DRUCKER



REPARATUR-  
SERVICE



VERBRAUCHS-  
MATERIALIEN



AUTOMATISCHE  
ETIKETTIERUNG



SCHULUNG &  
SUPPORT



BARCODESCANNER  
DATENERFASSUNG



EINZELSOFTWARE INDIVIDUELLE LÖSUNGEN  
EINFACHE BEDIENOBERFLÄCHEN

**Drucksysteme Janz & Raschke GmbH**

Röntgenstraße 1  
D-22335 Hamburg  
Telefon +49(0)40 – 840 509 0  
Telefax +49(0)40 – 840 509 29

[kontakt@jrdrucksysteme.de](mailto:kontakt@jrdrucksysteme.de)  
[www.jrdrucksysteme.de](http://www.jrdrucksysteme.de)



## Bedienungsanleitung / Handbuch / Datenblatt

### **Maßgeschneiderte Lösungen für den Etikettendruck und die Warenkennzeichnung**

Seit unserer Gründung im Jahr 1997, sind wir erfolgreich als Partner namhafter Hersteller und als Systemintegrator im Bereich der industriellen Kennzeichnung tätig.



#### **Unser Motto lautet:**

So flexibel wie möglich und so maßgeschneidert wie nötig.

Ich stehe mit meinem Namen für eine persönliche und kompetente Beratung. Wir hören Ihnen zu und stellen mit Ihnen eine Lösung zusammen, die Ihren individuellen Anforderungen entspricht. Für Sie entwickeln unsere erfahrenen Techniker und Ingenieure neben Etikettiermaschinen, maßgeschneiderte Komplettlösungen inklusive Produkthandling, Automatisierungstechnik und Softwarelösung mit Anbindung an Ihr Warenwirtschaftssystem.

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

#### **Bis dahin grüßt Sie**

Jörn Janz

#### **Hier finden Sie Ihren Ansprechpartner:**

<http://www.jrdrucksysteme.de/kontakt/>

# PICA II

Betriebsanleitung



Copyright by Carl Valentin GmbH / 7929051.1023

Angaben zu Lieferung, Aussehen, Leistung, Maßen und Gewicht entsprechen unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt des Drucks.

Änderungen sind vorbehalten.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, vorbehalten.

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Carl Valentin GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können evtl. Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten. Die aktuelle Version ist unter [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de) zu finden.

#### **Warenzeichen**

Alle genannten Marken oder Warenzeichen sind eingetragene Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und ggf. nicht gesondert gekennzeichnet. Aus dem Fehlen der Kennzeichnung kann nicht geschlossen werden, dass es sich nicht um eine eingetragene Marke oder ein eingetragenes Warenzeichen handelt.

Etikettendrucker der Carl Valentin GmbH erfüllen folgende Sicherheitsrichtlinien:

**CE** Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)

Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU)



#### **Carl Valentin GmbH**

Postfach 3744  
78026 Villingen-Schwenningen  
Neckarstraße 78 – 86 u. 94  
78056 Villingen-Schwenningen

Phone      +49 7720 9712-0  
Fax        +49 7720 9712-9901  
E-Mail     [info@carl-valentin.de](mailto:info@carl-valentin.de)  
Internet   [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>5</b>
1.1	Allgemeine Hinweise .....	5
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
1.3	Steckerbelegung (Geräterückseite).....	7
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise.....</b>	<b>9</b>
2.1	Betriebsbedingungen .....	10
<b>3</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>15</b>
3.1	Steuereingänge und -ausgänge .....	18
<b>4</b>	<b>Installation.....</b>	<b>25</b>
4.1	Aufstellen des Etikettendruckers.....	25
4.2	Anschließen des Etikettendruckers.....	26
4.3	Ein- und Ausschalten des Etikettendruckers.....	26
4.4	Inbetriebnahme des Etikettendruckers.....	27
<b>5</b>	<b>Material einlegen .....</b>	<b>29</b>
5.1	Etikettenrolle einlegen .....	29
5.2	Leporello-Etiketten einlegen.....	34
5.3	Transferband einlegen .....	35
<b>6</b>	<b>Bedienfeld .....</b>	<b>37</b>
6.1	Aufbau des Bedienfelds .....	37
6.2	Druckerzustände .....	37
6.3	Tastenfunktionen .....	38
<b>7</b>	<b>Drucken .....</b>	<b>41</b>
7.1	Druckaufträge abarbeiten.....	41
7.2	Statusdruck.....	41
7.3	Etikettenvorschub .....	42
7.4	Speichern .....	42
7.5	Abreißmodus .....	42
7.6	Synchronisation des Papierlaufs.....	42
7.7	Spendemodus .....	43
7.8	Abschneidemodus .....	44
<b>8</b>	<b>Service Funktionen .....</b>	<b>45</b>
<b>9</b>	<b>Wartung und Reinigung.....</b>	<b>49</b>
9.1	Allgemeine Reinigung .....	50
9.2	Transferband-Zugwalze reinigen.....	50
9.3	Druckwalze reinigen .....	51
9.4	Druckkopf reinigen.....	52
9.5	Etiketten-Lichtschranke reinigen .....	53
9.6	Druckkopf austauschen (Allgemeines).....	54
9.7	Druckkopf austauschen .....	55
9.8	Druckkopf justieren.....	56
<b>10</b>	<b>Fehlermeldungen und Fehlerbehebung.....</b>	<b>57</b>
<b>11</b>	<b>Umweltgerechte Entsorgung .....</b>	<b>67</b>
<b>12</b>	<b>Index .....</b>	<b>69</b>



# 1 Einleitung

## 1.1 Allgemeine Hinweise

Wichtige Informationen und Hinweise sind in dieser Betriebsanleitung folgendermaßen gekennzeichnet:



**GEFAHR** kennzeichnet eine außerordentlich große, unmittelbar bevorstehende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.



**WARNUNG** bezeichnet eine möglicherweise bestehende Gefahr, die ohne hinreichende Vorsorge zu schweren Körperverletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.



**WARNUNG** vor Schnittverletzungen.  
Darauf achten, Schnittverletzungen durch Klingen, Schneidevorrichtungen oder scharfkantige Teile zu vermeiden.



**WARNUNG** vor Handverletzungen.  
Darauf achten, Handverletzungen durch schließende mechanische Teile einer Maschine/Einrichtung zu vermeiden.



**WARNUNG** vor heißer Oberfläche.  
Darauf achten, nicht mit heißen Oberflächen in Berührung zu kommen.



**VORSICHT** weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die zu mittleren oder leichten Körperverletzungen oder zu Schäden an Sachgütern führen kann.



**HINWEIS** macht auf Ratschläge zur Erleichterung des Arbeitsablaufs oder auf wichtige Arbeitsschritte aufmerksam.



Tipps zum Umweltschutz.



Handlungsanweisung



Optionales Zubehör, Sonderausstattung

Datum

Darstellung des Displayinhalts

## 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

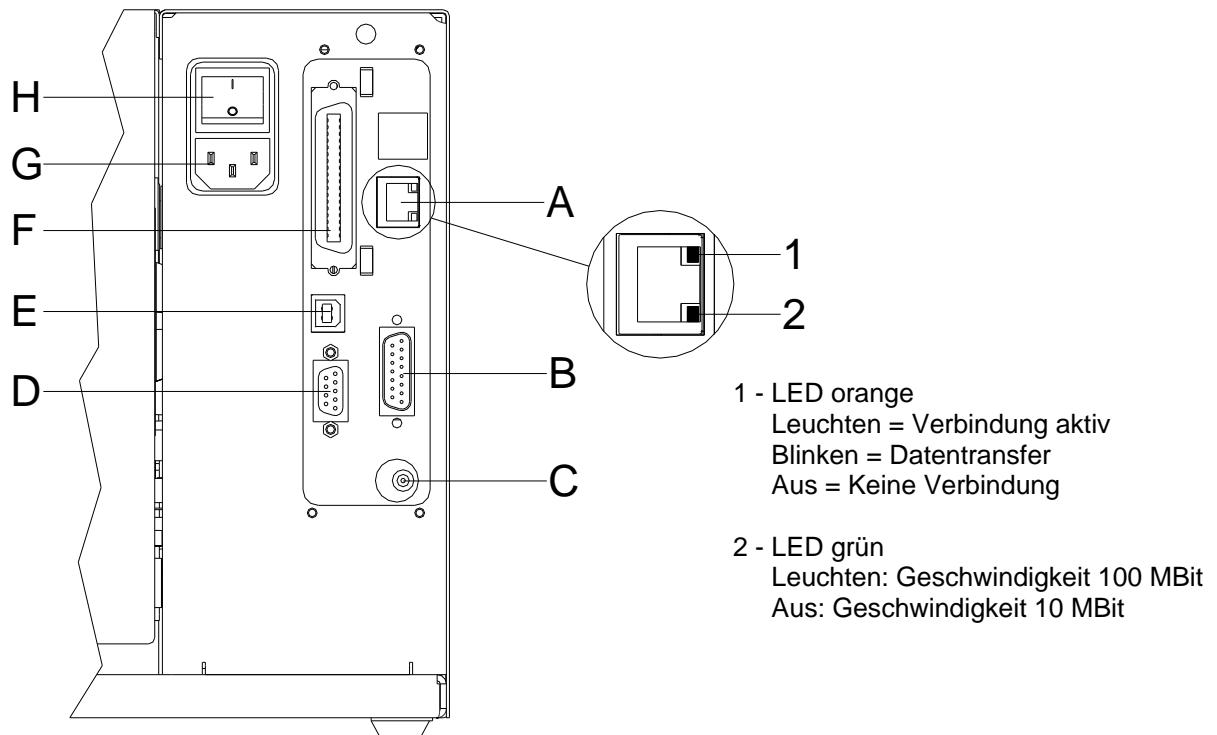
Der Etikettendrucker ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Es kann dennoch bei der Verwendung Gefahr für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Etikettendruckers und anderer Sachwerte entstehen.

Der Etikettendrucker darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.

Der Etikettendrucker ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten und vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht - das Risiko trägt alleine der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.

### 1.3 Steckerbelegung (Geräterückseite)



**Abbildung 1**

- A Ethernet 10/100 Schnittstelle
- B Externer Ausgang/Eingang (Option)
- C Winderanschluss



**VORSICHT!**

Beschädigung des Gerätes durch nicht konforme Winder.

⇒ Es dürfen nur Winder der Firma Carl Valentin angeschlossen werden.

- D Serielle Schnittstelle RS-232
- E USB Schnittstelle
- F Centronics
- G Netzanschluss
- H Ein/Aus Schalter



## 2 Sicherheitshinweise

Der Etikettendrucker ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 230 V AC oder 115 V AC (siehe Typenschild) ausgelegt.  
Etikettendrucker nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anschließen.

Der Etikettendrucker ist nur mit Geräten zu verbinden, die Schutzkleinspannung führen.

Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.

Der Etikettendrucker darf nur in einer trockenen Umgebung betrieben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) ausgesetzt werden.

Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Bedienspersonal muss durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung unterwiesen werden.

Bei Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen bei geöffnetem Deckel ist darauf zu achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder ähnliches von Personen nicht mit den offen liegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.

Das Gerät und Teile (z.B. Druckkopf) davon können während des Drucks heiß werden. Während des Betriebs nicht berühren und vor Materialwechsel, Ausbauen oder Justieren abkühlen lassen.

Niemals leicht brennbares Verbrauchsmaterial verwenden.

Es besteht eine Verletzungsgefahr an der Abreißkante. Falls die Abreißkante nicht verwendet wird, Kantenschutzprofil anbringen.

Nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen dürfen ausgeführt werden. Arbeiten die darüber hinausgehen dürfen nur vom Hersteller oder in Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.

Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.

Unsachgemäße Arbeiten oder andere Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.

Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeug zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.



### HINWEIS!

Nach einer Reparatur muss die sichere Funktionsweise des Geräts sichergestellt werden.

An den Geräten sind Warnhinweis-Etiketten angebracht. Keine Warnhinweis-Etiketten entfernen sonst können Gefahren nicht erkannt werden.



### GEFAHR!

Lebensgefahr durch Netzspannung!

⇒ Gehäuse des Druckers nicht öffnen.

## 2.1 Betriebsbedingungen

Die Betriebsbedingungen sind Voraussetzungen, die **vor Inbetriebnahme und während des Betriebs** unserer Geräte erfüllt sein müssen, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Die Betriebsbedingungen sind aufmerksam durchzulesen.  
Die Geräte sind bis zur Aufstellung nur in der Originalverpackung zu transportieren und aufzubewahren.

Die Geräte dürfen **nicht** aufgestellt und **nicht** in Betrieb genommen werden, **bevor** die Betriebsbedingungen erfüllt sind.

Inbetriebnahme, Programmierung, Bedienung, Reinigung und Pflege unserer Geräte dürfen nur nach gründlichem Lesen unserer Anleitungen durchgeführt werden.

Die Geräte dürfen nur von geschultem Personal bedient werden.



### HINWEIS!

Wiederholte Schulungen durchführen.  
Inhalt der Schulung sind die Kapitel 2.1 (Betriebsbedingungen), Kapitel 5 (Material einlegen) und Kapitel 9 (Wartung und Reinigung).

Die Hinweise gelten ebenfalls für die von uns gelieferten Fremdgeräte.

Es dürfen nur Original Ersatz- und Austauschteile verwendet werden.

Bezüglich Ersatz-/Verschleißteilen bitte an den Hersteller wenden.

### Bedingungen an den Aufstellungsplatz

Die Aufstellfläche sollte eben, erschütterungs-, schwingungs- und luftzugsfrei sein.

Die Geräte sind so anzuordnen, dass eine optimale Bedienung und eine gute Zugänglichkeit zur Wartung möglich sind.

### Installation der bauseitigen Netzversorgung

Die Installation der Netzversorgung zum Anschluss unserer Geräte muss nach den internationalen Vorschriften und den daraus abgeleiteten Bestimmungen erfolgen. Hierzu gehören im Wesentlichen die Empfehlungen einer der drei folgenden Kommissionen:

- Internationale Elektronische Kommission (IEC)
- Europäisches Komitee für Elektronische Normung (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Unsere Geräte sind nach VDE-Schutzklasse I gebaut und müssen an einen Schutzleiter angeschlossen werden. Die bauseitige Netzversorgung muss einen Schutzleiter haben, um geräteinterne Störspannungen abzuleiten.

<b>Technische Daten der Netzversorgung</b>	<p>Netzspannung und Netzfrequenz: Siehe Typenschild</p> <p>Zulässige Toleranz der Netzspannung: +/- 10 % vom Nennwert</p> <p>Zulässige Toleranz der Netzfrequenz: +2 % ... -2 % vom Nennwert</p> <p>Zulässiger Klirrfaktor der Netzspannung: ≤ 5 %</p>
<b>Entstörmaßnahmen:</b>	<p>Bei stark verunreinigtem Netz (z.B. bei Einsatz von thyristorgesteuerten Anlagen) müssen bauseits Entstörmaßnahmen getroffen werden. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Separate Netzzuleitung zu unseren Geräten vorsehen.</li> <li>• In Problemfällen kapazitiv entkoppelten Trenntransformator oder sonstiges Entstörgerät in die Netzzuleitung vor unseren Geräten einbauen.</li> </ul>
<b>Störstrahlung und Störfestigkeit</b>	<p>Störaussendung/Emission gemäß EN 61000-6-4: 01-2007 Industriebereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Störspannung auf Leitungen gemäß EN 55022: 05-2008</li> <li>• Störfeldstärke gemäß EN 55022: 05-2008</li> <li>• Oberschwingungsströme (Netzrückwirkung) gemäß EN 61000-3-2: 04-2006</li> <li>• Flicker gemäß EN 61000-3-3: 09-2008</li> </ul>
<b>Störstrahlung und Störfestigkeit</b>	<p>Störfestigkeit/Immunity gemäß EN 61000-6-2: 08-2005 Industriebereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Störfestigkeit gegen Entladung statischer Elektrizität gemäß EN 61000-4-2: 03-2009</li> <li>• Elektromagnetischer Felder gemäß EN 61000-4-3: 05-2006, ENV 50204: 03-1995</li> <li>• Störfestigkeit gegen schnelle elektrische Transienten (Burst) gemäß EN 61000-4-4: 12-2004</li> <li>• Störfestigkeit gegen Stoßspannungen (Surge) gemäß EN 61000-4-5: 11-2006</li> <li>• Hochfrequente Spannungen gemäß EN 61000-4-6: 03-2009</li> <li>• Spannungsunterbrechungen und Spannungsabsenkung gemäß EN 61000-4-11: 08-2004</li> </ul>



### HINWEIS!

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

<b>Verbindungsleitungen zu externen Geräten</b>	<p>Alle Verbindungsleitungen müssen in abgeschirmten Leitungen geführt werden. Das Schirmgeflecht muss auf beiden Seiten großflächig mit dem Steckergehäuse verbunden werden.</p> <p>Es darf keine parallele Leitungsführung zu Stromleitungen erfolgen. Bei unvermeidlicher Parallelführung ist ein Mindestabstand von 0,5 m einzuhalten.</p> <p>Temperaturbereich der Leitungen: -15 ... +80 °C.</p> <p>Es dürfen nur Geräte mit Stromkreisen angeschlossen werden die die Anforderung 'Safety Extra Low Voltage' (SELV) erfüllen. Im Allgemeinen sind dies Geräte, die nach EN 62368-1 geprüft sind.</p>							
<b>Installation Datenleitungen</b>	<p>Die Datenkabel müssen vollständig geschirmt und mit Metall- oder metallisierten Steckverbindergehäusen versehen sein. Geschirmte Kabel und Steckverbinder sind erforderlich, um Ausstrahlung und Empfang elektrischer Störungen zu vermeiden.</p> <p>Zulässige Leitungen</p> <p>Abgeschirmte Leitung:</p> <table><tr><td>4 x 2 x 0,14 mm<sup>2</sup> ( 4 x 2 x AWG 26)</td></tr><tr><td>6 x 2 x 0,14 mm<sup>2</sup> ( 6 x 2 x AWG 26)</td></tr><tr><td>12 x 2 x 0,14 mm<sup>2</sup> (12 x 2 x AWG 26)</td></tr></table> <p>Sende- und Empfangsleitungen müssen jeweils paarig verdrillt sein.</p> <p>Max. Leitungslängen:</p> <table><tr><td>bei Schnittstelle V 24 (RS-232C) - 3 m (mit Abschirmung)</td></tr><tr><td>mit Centronics - 3 m (mit Abschirmung)</td></tr><tr><td>USB - 3 m</td></tr><tr><td>Ethernet - 100 m</td></tr></table>	4 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> ( 4 x 2 x AWG 26)	6 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> ( 6 x 2 x AWG 26)	12 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> (12 x 2 x AWG 26)	bei Schnittstelle V 24 (RS-232C) - 3 m (mit Abschirmung)	mit Centronics - 3 m (mit Abschirmung)	USB - 3 m	Ethernet - 100 m
4 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> ( 4 x 2 x AWG 26)								
6 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> ( 6 x 2 x AWG 26)								
12 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> (12 x 2 x AWG 26)								
bei Schnittstelle V 24 (RS-232C) - 3 m (mit Abschirmung)								
mit Centronics - 3 m (mit Abschirmung)								
USB - 3 m								
Ethernet - 100 m								
<b>Luftkonvektion</b>	<p>Um eine unzulässige Erwärmung zu vermeiden, muss sich um das Gerät eine freie Luftkonvektion bilden können.</p>							
<b>Grenzwerte</b>	<p>Schutzart gemäß IP: 20</p> <p>Umgebungstemperatur °C (Betrieb): Min. +5 Max. +35</p> <p>Umgebungstemperatur °C (Lagerung): Min. -20 Max. +60</p> <p>Relative Luftfeuchte % (Betrieb): Max. 80</p> <p>Relative Luftfeuchte % (Lagerung): Max. 80 (Betauung der Geräte nicht zulässig)</p>							

**Gewährleistung**

Wir lehnen die Haftung für Schäden ab, die entstehen können durch:

- Nichtbeachtung unserer Betriebsbedingungen und Bedienungsanleitung.
- Fehlerhafte elektrische Installation der Umgebung.
- Bauliche Veränderungen an unseren Geräten.
- Fehlerhafte Programmierung und Bedienung.
- Nicht durchgeführte Datensicherung.
- Verwendung von nicht Originale Ersatz- und Zubehörteilen.
- Natürlichem Verschleiß und Abnutzung.

Wenn Geräte neu eingestellt oder programmiert werden,  
Neueinstellung durch Probelauf und Probedruck kontrollieren.  
Fehlerhafte Ergebnisse, Auszeichnungen und Auswertungen werden vermieden.

Die Geräte dürfen nur von geschulten Mitarbeitern bedient werden.

Sachgemäßen Umgang mit unseren Produkten kontrollieren und wiederholt Schulungen durchführen.

Wir übernehmen keine Garantie dafür, dass alle in dieser Anleitung beschriebenen Eigenschaften bei allen Modellen vorhanden sind. Bedingt durch unser Streben nach ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung besteht die Möglichkeit, dass sich technische Daten ändern, ohne dass eine Mitteilung darüber erfolgt.

Durch Weiterentwicklung oder länderspezifische Vorschriften können Bilder und Beispiele in den Anleitungen von der gelieferten Ausführung abweichen.

Informationen über zulässige Druckmedien und Hinweise zur Gerätelpflege beachten, um Beschädigungen oder vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

Wir haben uns bemüht, dieses Handbuch in verständlicher Form zu verfassen, und Ihnen möglichst viele Informationen zu geben. Bei Fragen oder Fehlern bitten wir um Informationen, damit wir die Möglichkeit haben, unsere Handbücher zu verbessern.



### 3 Technische Daten

	Pica II 104/8	Pica II 106/12	Pica II 103/8 T	Pica II 108/12 T
Druckauflösung	200 dpi	300 dpi	203 dpi	300 dpi
Max. Druckgeschwindigkeit	100 mm/s	100 mm/s	100 mm/s	100 mm/s
Druckbreite	104 mm	105,7 mm	104 mm	108,4 mm
Durchlassbreite	110 mm	110 mm	110 mm	110 mm
Druckkopf	Flat Type <sup>1</sup>	Flat Type <sup>1</sup>	Flat Type <sup>2</sup>	Flat Type <sup>2</sup>
<b>Etiketten</b>				
Etiketten- und Endlosmaterial	Rollen oder Leporello, Papier, Karton, Textil, Kunststoff			
Materialstärke	max. 220 g/m <sup>2</sup> (größer auf Anfrage)			
Min. Etikettenbreite	15 mm			
Min. Etikettenhöhe	Standard: 6 mm Messer-/Spenderbetrieb: 15 mm			
Max. Etikettenhöhe				
Standard	750 mm			
Option Ethernet	650 mm			
Max. Rollendurchmesser				
Abwicklung intern	180 mm			
Aufwicklung intern	---			
Kerndurchmesser	40 mm / 75 mm (Option)			
Wicklung	außen oder innen			
Etikettensor				
Standard	Durchlicht			
Option	Durchlicht + Reflexion von oben / Durchlicht + Reflexion von unten			
<b>Transferband (nur für Thermotransfer Drucker)</b>				
Farbseite	außen oder innen (Option)			
Max. Rollendurchmesser	Ø 70 mm			
Kerndurchmesser	25,4 mm / 1"			
Max. Länge	300 m			
Max. Breite	110 mm			
<b>Abmessungen (mm)</b>				
Breite x Höhe x Tiefe	230 x 230 x 350			
Gewicht	9 kg			
<b>Elektronik</b>				
Prozessor	High Speed 32 Bit			
Arbeitsspeicher (RAM)	16 MB			
Batterie	für Echtzeituhr (Datenspeicherung bei Netzabschaltung)			
Warnsignal	Akustisches Signal bei Fehler			
<b>Schnittstellen</b>				
Seriell	RS-232C (bis 115200 Baud)			
Parallel	Centronics (SPP)			
USB	2.0 High Speed Slave			
Ethernet (Option)	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP			
WLAN (Option)	Modul 802.11 b/g/n WEP, WPA, WPA-PSK, WPA2, WPA2-PSK, EAP			
<b>Betriebsbedingungen</b>				
Nennspannung	230 V AC / 50-60 Hz 2 A 115 V AC / 50-60 Hz 3 A (Option)			
Max. Leistungsaufnahme	150 VA			
Betriebstemperatur	5 ... 35 °C			
Max. Luftfeuchtigkeit	80 % (nicht kondensierend)			

<sup>1</sup> für Thermotransfer

<sup>2</sup> für Thermo direkt

<b>Bedienfeld</b>	
Tasten	Testdruck, Statusdruck, Feed, Enter
LCD-Anzeige	Grafikdisplay 122 x 32 Pixel
<b>Überwachungen</b>	
Druckstopp bei	Transferbandende Etikettenende
Statusausdruck	Ausdruck zu Geräteeinstellungen wie z.B. Laufleistung, Lichtschranken-, Schnittstellen-, Netzwerkparameter Ausdruck der internen Schriftarten sowie aller unterstützter Barcodes
<b>Schriften</b>	
Schriftarten	6 Bitmap Fonts 8 Vektor Fonts/TrueType Fonts 6 Proportionale Fonts Weitere Schriftarten auf Anfrage
Zeichensätze	Windows 1250 bis1257, DOS 437, 850, 852, 857, UTF-8 Es werden alle west- und osteuropäischen, lateinischen, kyrillischen, griechischen und arabischen (Option) Zeichen unterstützt Weitere Zeichensätze auf Anfrage
Bitmap Fonts	Größe in Breite und Höhe 0,8...5,6 Vergrößerungsfaktor 2...9 Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270°
Vektor Fonts/TrueType Fonts	Größe in Breite und Höhe 1 ... 99 mm Vergrößerungsfaktor stufenlos Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270°
Schriftattribute	Abhängig von der Schriftart fett, kursiv, invers, vertikal
Zeichenabstand	Variabel
<b>Barcodes</b>	
1D Barcodes	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E
2D Barcodes	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code
Composite Barcodes	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated
	Alle Barcodes sind in Höhe, Modulbreite und Ratio variabel. Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270° Wahlweise Prüfziffer und Klarschriftausdruck
<b>Software</b>	
Konfiguration	ConfigTool
Prozess Steuerung	NiceLabel
Etikettensoftware	Labelstar Office Lite, Labelstar Office
Windowstreiber	Windows 7® - Windows 10® 32/64 Bit, Windows 11® Windows Server 2008® (R2) - Windows Server 2022®

**Standard Ausstattung**

- Abreißkante
- Echtzeituhr mit Ausdruck Datum und Uhrzeit  
Automatische Umstellung Sommer-/Winterzeit  
Datenspeicherung bei Netzabschaltung
- integrierte Abwickelvorrichtung  
(max. Außendurchmesser 180 mm)
- Thermo- oder Thermotransfераusführung
- USB Schnittstelle

**Optionale Ausstattung**

- Abschneidevorrichtung
- Spendeeinrichtung mit Lichtschranke
- Spendeeinrichtung ohne Lichtschranke
- Etiketten-Lichtschranke  
(Durchlicht und Reflexion von unten / von oben)
- Externe Aufwickelvorrichtung für Etiketten
- Externe Aufwickelvorrichtung für Trägermaterial
- Ethernet Schnittstelle
- WLAN Schnittstelle
- Spende I/O

### 3.1 Steuereingänge und -ausgänge

Über maximal 16 Steuer-Ein- und –Ausgänge, nachfolgend auch Ports genannt, können verschiedene Funktionen des Drucksystems ausgelöst und Betriebszustände angezeigt werden.

Die Ports werden über eine D-Sub-Buchse (26Pin HD) auf der Rückwand des Drucksystems zur Verfügung gestellt und sind über eine Optokoppler-Halbleiterstrecke galvanisch vom Potential Erde (PE) getrennt.

Jeder Port ist als Ein- und als Ausgang konfigurierbar. Diese Funktion ist in der Drucker-Software jedoch fest vorgegeben und kann durch den Anwender nicht verändert werden.

Veränderbar und über Menü einstellbar sind Entprellzeiten und ob High- oder Low- Aktiv.

#### Drucker interne Schaltung

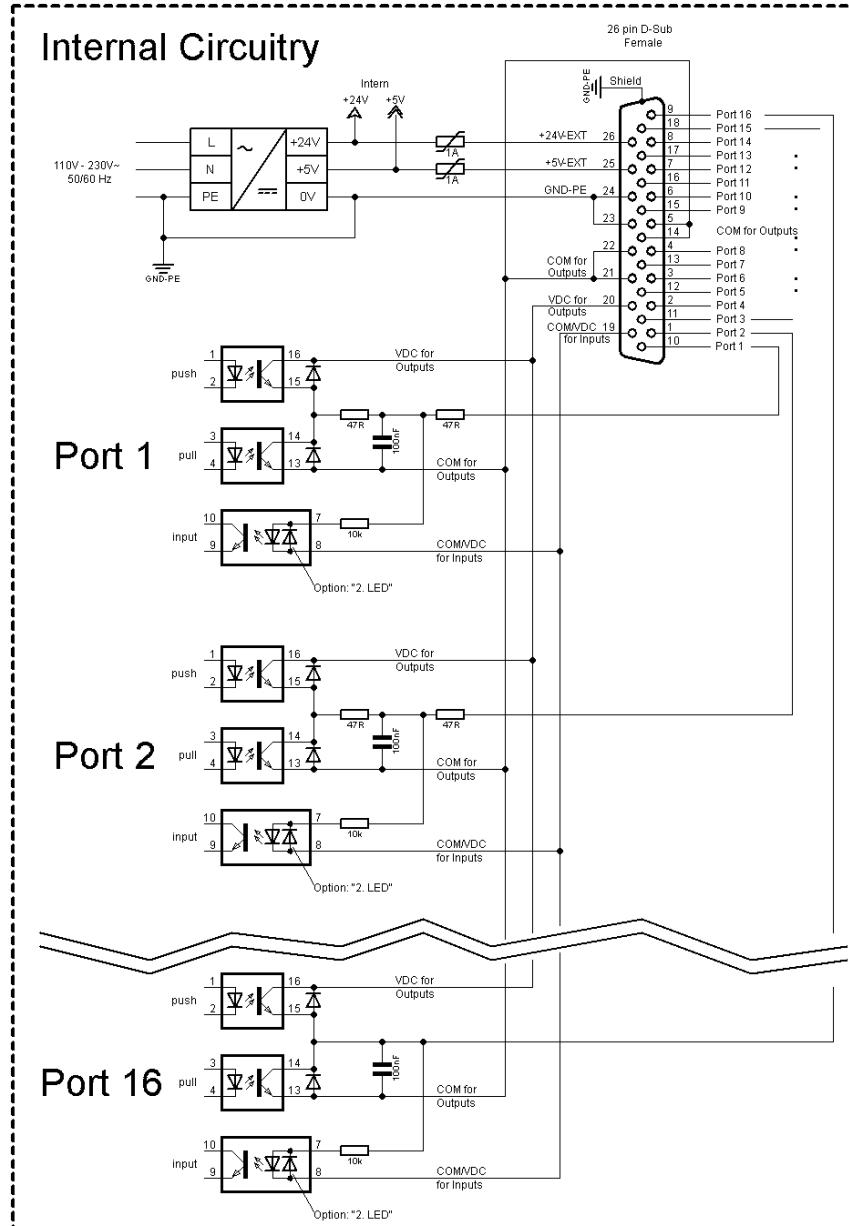
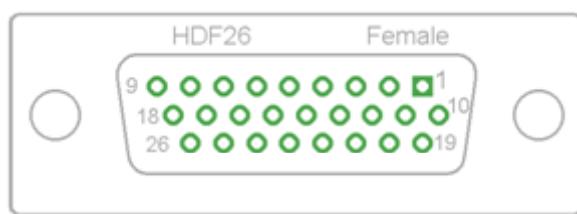


Abbildung 2

**Belegung der  
D-Sub Buchse****Abbildung 3****Pinbelegung**

1	weiß
2	braun
3	grün
4	gelb
5	grau
6	rosa
7	blau
8	rot
9	schwarz
10	violett
11	grau-rosa
12	rot-blau
13	weiß-grün
14	braun-grün
15	weiß-gelb
16	gelb-braun
17	weiß-grau
18	grau-braun
19	weiß-rosa
20	rosa-braun
21	weiß-blau
22	braun-blau
23	weiß-rot
24	braun-rot
25	weiß-schwarz
26	braun-schwarz

Port 1 bis Port 16 = Belegung bei I/O Profile *Std\_Label*

<b>Bez.</b>	<b>Pin</b>	<b>Beschreibung / Funktion</b>
Port 1	10	Druckstart und Messerschnitt (Input)
Port 2	1	Zuletzt gedrucktes Etikett nachdrucken (Input)
Port 3	11	Zähler zurücksetzen (Input)
Port 4	2	Nur bei Option Applikator: Applizieren Start (Input)
Port 5	12	Fehler zurücksetzen (Input)
Port 6	3	Alle Druckaufträge abbrechen (Input)
Port 7	13	Etikettenende Sensor (Input)
Port 8	4	Ext. Freigabesignal (Input)
Port 9	15	Fehler (Output)
Port 10	6	Druckauftrag aktiv (Output)
Port 11	16	Bei Spende-Lichtschranke Etikett vorhanden an Spende-Lichtschranke
Port 12	7	Einzeldruck (Output)
Port 13	17	Bereit (Output)
Port 14	8	Nur bei Option Applikator: Bereit zum Applizieren (Output)
Port 15	18	Nur bei Option Scanner: Barcode nicht lesbar (Output)
Port 16	9	Transferbandende Vorwarnung (Output)
COM/VDC for Inputs	19	Gemeinsames Bezugspotential aller Steuereingänge. 'COM/VDC for Inputs' wird normalerweise mit dem (-) Pol der Steuerspannung verbunden und die Steuereingänge werden aktiv (+) geschaltet. Mit der Option '2. LED' kann 'COM/VDC for Inputs' wahlweise mit dem (+) Pol der Steuerspannung verbunden werden. Die Steuereingänge werden dann aktiv (-) geschaltet.
VDC for Outputs	20	Gemeinsamer Versorgungsanschluss aller Steuerausgänge. 'VDC for Outputs' muss mit dem (+) Pol der Steuerspannung verbunden werden. 'VDC for Outputs' niemals offen lassen, auch wenn kein Ausgang verwendet wird.
COM for Outputs	5,14 21,22	Gemeinsames Bezugspotential aller Steuerausgänge. 'COM for Outputs' muss mit dem (-) Pol der Steuerspannung verbunden werden. 'COM for Outputs' niemals offen lassen, auch wenn kein Ausgang verwendet wird.

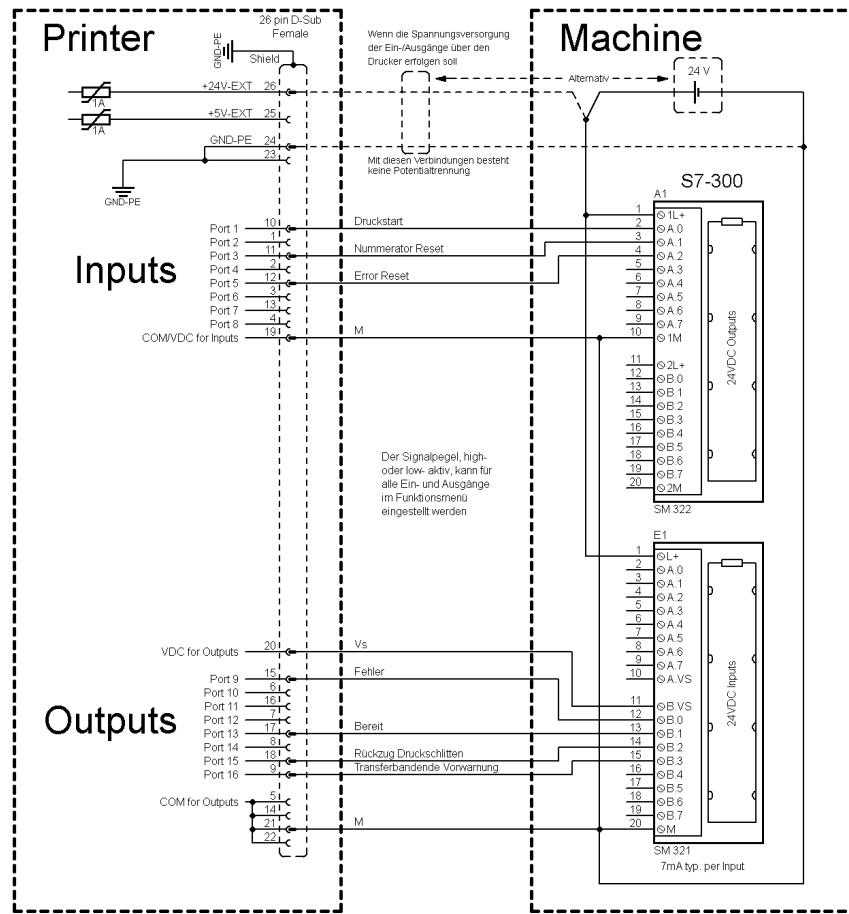
Bez.	Pin	Beschreibung / Funktion
GND-PE	23,24	'GND-PE' ist das Bezugspotential der vom Drucksystem zur Verfügung gestellten '+5 VDC EXT' und '+24 VDC EXT' Spannungen. 'GND-PE' ist Drucker-Intern mit Potential Erde (PE) verbunden.
+ 5 VDC EXT	25	5 Volt DC Ausgang für externen Gebrauch. Max. 1 A. Diese Spannung wird vom Drucksystem zur Verfügung gestellt und kann beispielsweise als Steuerspannung verwendet werden. An diesen Ausgang niemals eine Fremdspannung anlegen.
+ 24 VDC EXT	26	24 Volt DC Ausgang für externen Gebrauch. Max. 1 A. Diese Spannung wird vom Drucksystem zur Verfügung gestellt und kann beispielsweise als Steuerspannung verwendet werden. An diesen Ausgang niemals eine Fremdspannung anlegen.

**Technische Daten**

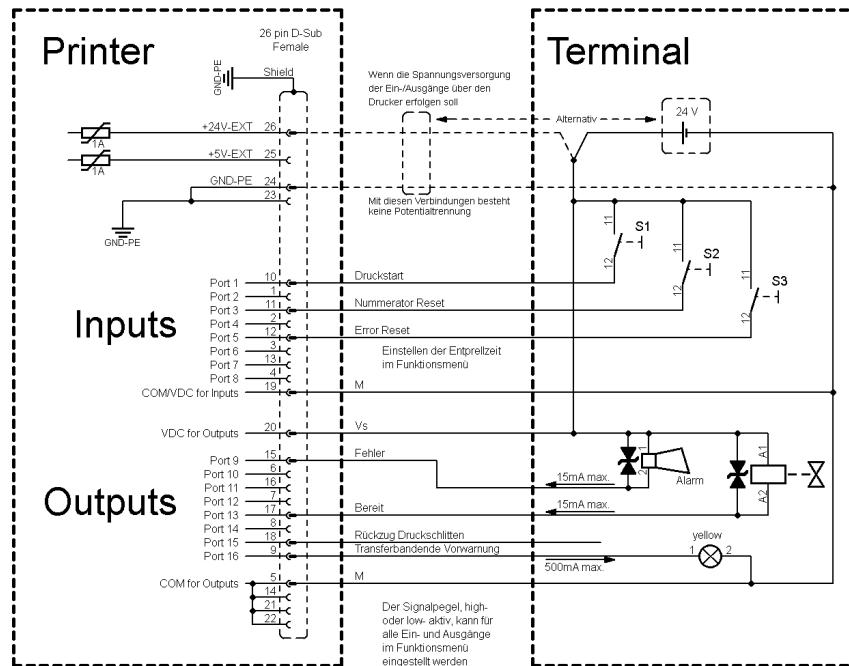
<b>Anschluss-Stecker</b>	
Typ	D-Sub-Steckverbinder High Density 26 pol. / Buchse
Hersteller	W+P-Products
Bestell-Nr.	110-26-2-1-20
Ausgangsspannungen (verbunden mit GND-PE)	
+ 24 V / 1 A	Sicherung: Polyswitch / 30 V / 1 A
+ 5 V / 1 A	Sicherung: Polyswitch / 30 V / 1 A
<b>Port 1 - 15</b>	
<b>Input</b>	
Spannung	5 VDC ... 24 VDC
Impedanz	$47\Omega + (100nF \parallel 10 k\Omega)$
<b>Output</b>	
Spannung	5 VDC ... 24 VDC
Impedanz	$47\Omega + (100nF \parallel 10 k\Omega \parallel 47\Omega)$
Strom max.	High +15 mA Low -15 mA
<b>Port 16</b>	
<b>Input</b>	
Spannung	5 VDC ... 24 VDC
Impedanz	$100nF \parallel 10 k\Omega$
<b>Output</b>	
Spannung	5 VDC ... 24 VDC
Impedanz	$100nF \parallel 10 k\Omega$
Strom max.	High +500 mA (Darlington BCP56-16) Low - 500 mA (Darlington BCP56-16)
<b>Optokoppler</b>	
Output	TCMT4106, CTR 100 % - 300 %, Vishay or TLP281-4(GB), CTR 100 % - 600 %, Toshiba
Input	TCMT4106, CTR 100 % - 300 %, Vishay or TLP281-4(GB), CTR 100 % - 600 %, Toshiba
Input - Option 2. LED	TCMT4600, CTR 80 % - 300 %, Vishay or TLP280-4, CTR 33 % - 300 %, Toshiba

**Beispiel 1**

Geräte-Anschluss an eine Maschine mit S7-300 SPS.

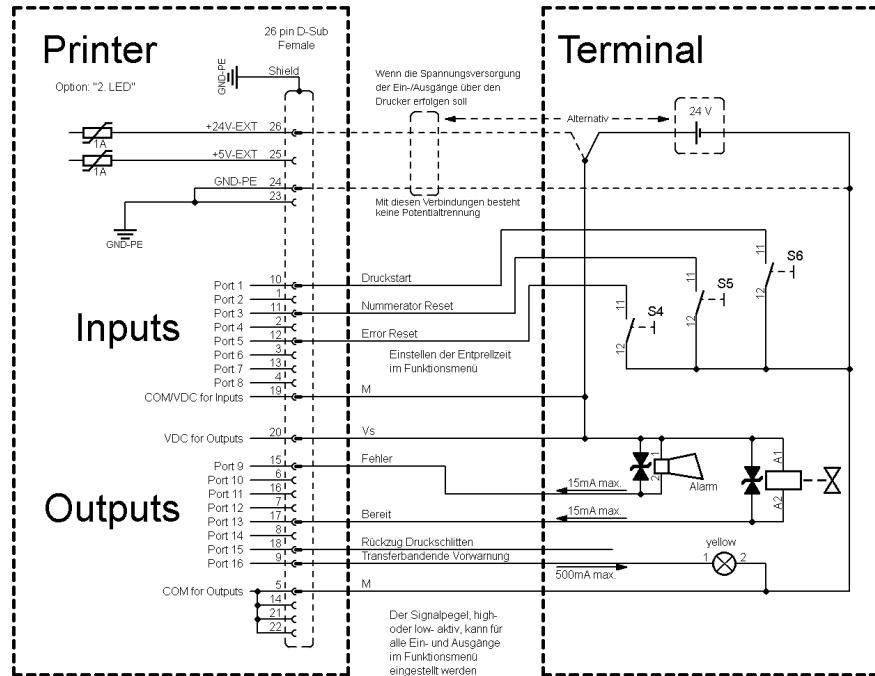
**Abbildung 4****Beispiel 2**

Geräte-Anschluss an ein Bedienpanel.

**Abbildung 5**

### Beispiel 3

Geräte-Anschlussvariante wenn 'Option: 2. LED'.



## Abbildung 6

## **Vorsichtsmaßnahmen**

Beim Anschluss eines Reed-Kontaktes an einen Steuereingang muss der Kontakt eine Schaltleistung von min. 1 A aufweisen um das Verkleben des Kontaktes durch den Einschaltstromstoß zu verhindern. Alternativ kann ein passender Widerstand in Reihe geschaltet werden.

Wird eine der Drucker-interne Spannungen, '+5 VDC EXT' oder '+24 VDC EXT', verwendet, sollte zum Schutz der Druckerelektronik zusätzlich eine externe Sicherung eingebaut werden. Bsp. 0,5 AF.

Bei einer induktiven Last muss zur Ableitung der Induktionsenergie beispielsweise eine antiparallel geschaltete Diode eingesetzt werden.

Um den Einfluss von Leckage-Strömen bei Steuerausgängen zu minimieren, muss je nachdem was angeschlossen ist, ein Widerstand parallel zur Last eingebaut werden.

Um Beschädigungen am Drucksystem zu vermeiden, dürfen die max. Ausgangsströme nicht überschritten, oder Ausgänge kurzgeschlossen werden.



## 4 Installation

### **Etikettendrucker auspacken**

- ⇒ Etikettendrucker am Gerätetonnen anheben und aus dem Karton heben.
- ⇒ Etikettendrucker auf Transportschäden prüfen.
- ⇒ Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

### **Lieferumfang**

- Etikettendrucker.
- Netzkabel.
- Folienkern (leer), auf Transferbandaufwicklung vormontiert.
- Abreißkante (nur bei Basisgeräten).
- Spenderkante (nur bei Geräten mit Option Spender).
- Abschneidevorrichtung (nur bei Geräten mit Option Messer).
- Product Safety Guide.



### **HINWEIS!**

Originalverpackung für eventuelle Rücklieferungen aufbewahren.

### **4.1 Aufstellen des Etikettendruckers**



### **VORSICHT!**

Beschädigung des Gerätes und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.

- ⇒ Etikettendrucker nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.
- ⇒ Etikettendrucker auf ebener, erschütterungs-, schwingungs- und luftzugsfreier Fläche aufstellen.
- ⇒ Deckel des Etikettendruckers öffnen.
- ⇒ Transportsicherung aus Schaumstoff im Druckkopfbereich entfernen.

## 4.2 Anschließen des Etikettendruckers



### HINWEIS!

Es darf keine Netzanschlussleitung mit nicht adäquater Strombelastbarkeit verwendet werden.

#### An Stromnetz anschließen

Der Etikettendrucker ist standardmäßig für eine Netzspannung von 230 V AC / 50-60 Hz vorbereitet. Optional kann eine Netzspannung von 115 V AC / 50-60 Hz verwendet werden. Die eingestellte Netzspannung ist auf dem Typenschild ausgewiesen.



### VORSICHT!

- Beschädigung des Gerätes durch undefinierte Einschaltströme.
- ⇒ Vor dem Netzanschluss den Netzschalter auf Stellung 'O' bringen.
  - ⇒ Netzkabel in Netzanschlussbuchse stecken.
  - ⇒ Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.

#### An Computer oder Computernetzwerk anschließen



### HINWEIS!

Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten.

Darauf achten, dass alle an den Etikettendrucker angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

- ⇒ Etikettendrucker mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden.

## 4.3 Ein- und Ausschalten des Etikettendruckers

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind

- ⇒ Etikettendrucker am Netzschatler einschalten.  
Nach Einschalten des Etikettendruckers erscheint die Anzeige des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit.

#### 4.4 Inbetriebnahme des Etikettendruckers



##### HINWEIS!

Der Drucker kann sowohl über unseren Druckertreiber als auch über unsere Etiketten Software angesteuert werden.

Nach Einschalten des Etikettendruckers auf der Rückseite werden der aktuelle Status, das aktuelles Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

Etikettenmaterial und Transferband einlegen (siehe Kapitel 5. Material einlegen, Seite 29).

Nach Einlegen der Etiketten und des Transferbandes müssen die Etiketten durch den Drucker vermessen werden. Hierbei wird die Etikettenlänge gemessen und der Etikettensor abgeglichen.

Tasten und auf der Folientastatur drücken (> 3 sec.), um den Messvorgang zu starten. Der Drucker muss für den Messvorgang im Online Mode sein.

Nach Beenden des Messvorgangs, Taste drücken, um in den Online Mode zu wechseln.



##### HINWEIS!

Um eine korrekte Messung zu ermöglichen, müssen mindestens zwei vollständige Etiketten vorgeschoben werden (nicht bei Endlosetiketten).

Bei der Messung der Etiketten- und Schlitzlänge können geringe Differenzen auftreten. Aus diesem Grund können die Werte sowohl in der Etikettensoftware als auch im Druckertreiber manuell eingestellt und an den Drucker übertragen werden.



## 5 Material einlegen

### 5.1 Etikettenrolle einlegen



#### HINWEIS!

Da durch elektrostatische Entladung die dünne Beschichtung des Thermodruckkopfes oder andere elektronische Teile beschädigt werden können, sollte das Etikettenmaterial antistatisch sein. Die Verwendung falscher Materialien kann zu Fehlfunktionen des Druckers führen und die Garantie erlöschen lassen.

#### Etikettenrolle im Standardmodus einlegen

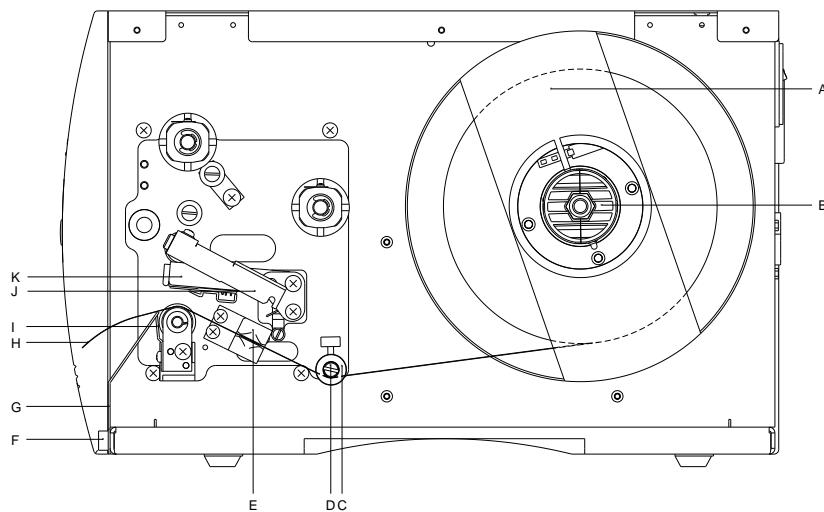


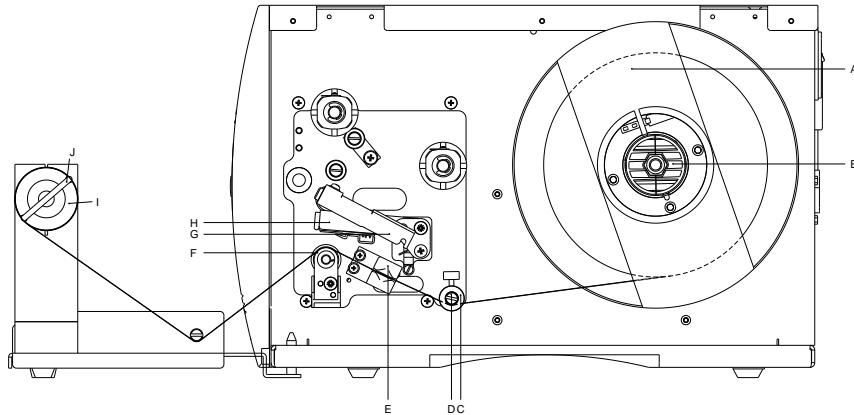
Abbildung 7

1. Deckel des Druckers öffnen.
2. Roten Andruckhebel (J) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (K) aufzuklappen.
3. Äußere Etikettenhalterung (A) entfernen.
4. Etikettenrolle mit Innenwicklung auf Abwickelvorrichtung (B) setzen.
5. Etikettenhalterung (A) wieder anbringen.
6. Etikettenmaterial (H) unterhalb der Umlenkwelle (D) und des Druckkopfs (K) durchführen.  
Darauf achten, dass das Material durch die Lichtschranke (E) geführt wird.
7. Roten Andruckhebel (J) bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (K) anzuklappen.
8. Stellring (C) auf der Umlenkwelle (D) auf die Materialbreite ausrichten.
9. Deckel des Druckers wieder schließen.

**Etikettenrolle im Abreißmodus einlegen**

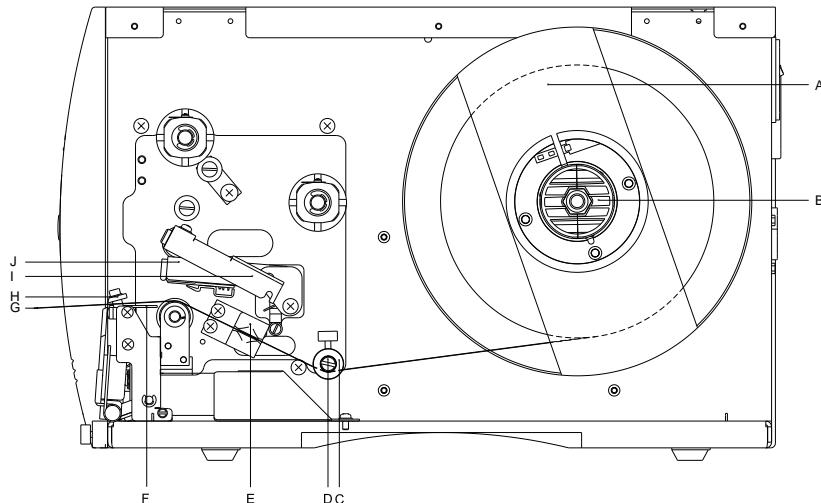
Der Drucker ist standardmäßig mit einer integrierten Abreißkante ausgestattet (nicht bei Option Messer oder Spender).

Für den Betrieb mit Abreißkante (I) sind die beiden Rändelschrauben (F) zu lösen und das Frontblech (G) zu entfernen.

**Etikettenmaterial im Aufwickelmodus einlegen**

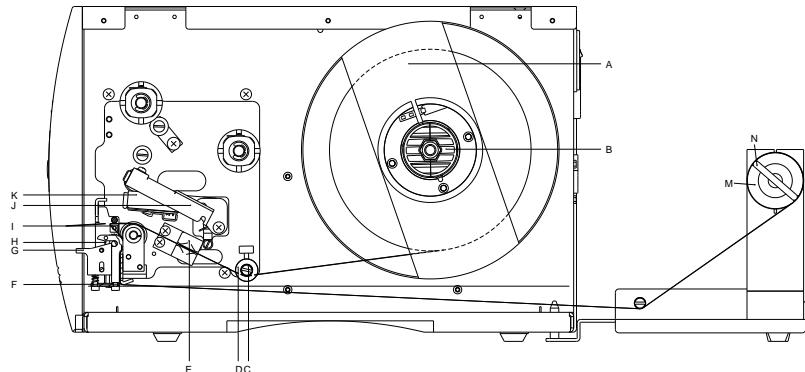
**Abbildung 8**

1. Deckel des Druckers öffnen.
2. Roten Andruckhebel (G) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (H) aufzuklappen.
3. Äußere Etikettenhalterung (A) entfernen.
4. Etikettenrolle mit Innenwicklung auf Abwickelvorrichtung (B) setzen.
5. Etikettenhalterung (A) wieder anbringen.
6. Etikettenmaterial unterhalb der Umlenkrolle (D) und des Druckkopfs (H) durchführen.  
Darauf achten, dass das Material durch die Lichtschranke (E) geführt wird.
7. Etikettenmaterial über die Andruckwalze (F) führen und mit Klammer (J) an der Aufwickelrolle (I) befestigen.
8. Roten Andruckhebel (G) bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (H) anzuklappen.
9. Stellring (C) auf der Umlenkrolle (D) auf die Materialbreite ausrichten.
10. Deckel des Druckers wieder schließen.

**Etikettenmaterial im Abschneidemodus einlegen****Abbildung 9**

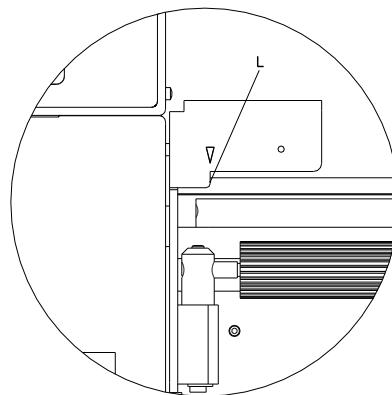
1. Deckel des Druckers öffnen.
2. Roten Andruckhebel (I) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (J) aufzuklappen.
3. Äußere Etikettenhalterung (A) entfernen.
4. Etikettenrolle mit Innenwicklung auf Abwickelvorrichtung (B) setzen.
5. Etikettenhalterung (A) wieder anbringen.
6. Etikettenmaterial (I) unterhalb der Umlenkwelle (D) und des Druckkopfs (J) durchführen.  
Darauf achten, dass das Material durch die Lichtschranke (E) geführt wird.
7. Etiketten zwischen Unterblech (F) und Messerleiste (H) durchführen.
8. Roten Andruckhebel (I) bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (J) anzuklappen.
9. Stellring (C) auf der Umlenkwelle (D) auf die Materialbreite ausrichten
10. Deckel des Druckers wieder schließen.

**Etikettenmaterial im Spendemodus einlegen**



**Abbildung 10**

1. Deckel des Druckers öffnen.
2. Roten Andruckhebel (J) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (K) aufzuklappen.
3. Äußere Etikettenhalterung (A) entfernen.
4. Etikettenrolle mit Innenwicklung auf Abwickelvorrichtung (B) setzen.
5. Etikettenhalterung (A) wieder anbringen.
6. Etikettenmaterial unterhalb der Umlenkwelle (C) und des Druckkopfs (K) durchführen und gegen markierte Anschlagfläche (L) halten.



Darauf achten, dass das Material durch die Lichtschranke (E) durchgeführt wird.

7. Roten Andruckhebel (J) bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (K) anzuklappen.
8. Stellring (D) auf der Umlenkwelle (C) auf die Materialbreite ausrichten.
9. Testdruck mit Taste aktivieren, oder Messvorgang mit Tasten + auslösen, um die genaue Position des Etikettenanfangs zu ermitteln.

10. Spenderrolle (H) durch Drücken des roten Raststückes (G) entriegeln.
11. Einige Etiketten vom Trägermaterial abziehen und Trägermaterial über die Spendekante (I) legen.
12. Spenderrolle (H) nach hinten gegen das Trägermaterial drücken und einrasten.
13. Trägermaterial unter dem Spendewinkel (F) nach hinten legen und an der optionalen externen Aufwickelvorrichtung (M) mit der Klammer (N) befestigen.
14. Deckel des Druckers wieder schließen.

## 5.2 Leporello-Etiketten einlegen

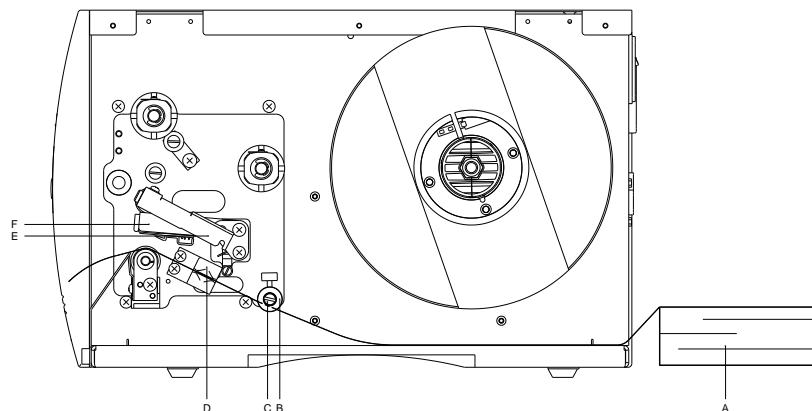


Abbildung 11

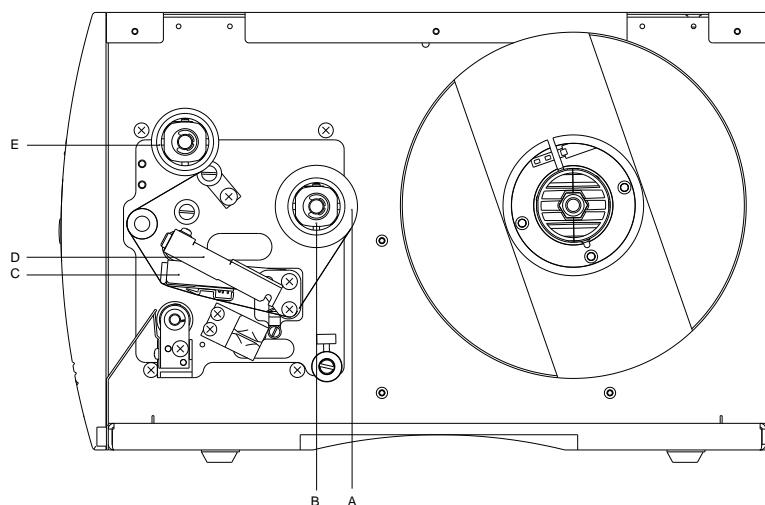
1. Deckel des Druckers öffnen.
2. Roten Andruckhebel (E) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (F) aufzuklappen.
3. Leporellomaterial (A) von hinten an den Druckerboden legen.
4. Leporellomaterial (A) unterhalb der Umlenkrolle (C) und des Druckkopfs (F) durchführen.  
Darauf achten, dass das Material durch die Lichtschranke (D) geführt wird.
5. Roten Andruckhebel (E) bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (F) anzuklappen.
6. Stellring (B) auf der Umlenkrolle (C) auf die Materialbreite ausrichten.
7. Deckel des Druckers wieder schließen.

### 5.3 Transferband einlegen



#### HINWEIS!

Für die Thermotransfer-Druckmethode muss ein Farbband eingelegt werden. Bei Verwendung des Etikettendruckers für den direkten Thermo-Druck wird kein Farbband eingelegt. Die im Etikettendrucker verwendeten Farbbänder müssen mindestens so breit sein wie das Druckmedium. Ist das Farbband schmäler als das Druckmedium, bleibt der Druckkopf teilweise ungeschützt und nutzt sich vorzeitig ab.



**Abbildung 12**



#### HINWEIS!

Bevor eine neue Transferbandrolle eingelegt wird, ist der Druckkopf mit Druckkopf- und Walzenreiniger (97.20.002) zu reinigen (siehe Seite 52).

Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.

1. Deckel des Druckers öffnen.
2. Roten Andruckhebel (D) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (C) aufzuklappen.



#### VORSICHT!

Schürgefahr beim Einlegen des Transferbandes bzw. beim Entnehmen des verbrauchten Transferbandes!

⇒ Auf die Kanten des Federblechs achten!

3. Transferbandrolle (A) mit Außenwicklung auf die Abwickelrolle (B) stecken.
4. Farbband-Leerkern über die Aufwickelrolle (E) schieben und Transferband unterhalb des Druckkopfs (C) durchführen.

5. Transferbandanfang mit einem Klebestreifen am Leerkern der Aufwickelrolle (E) fixieren. Hierbei die Rotationsrichtung der Transferbandaufwicklung gegen den Uhrzeigersinn beachten.
6. Roten Andruckhebel (D) bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (C) anzuklappen.
7. Deckel des Druckers wieder schließen.

**HINWEIS!**

Da durch elektrostatische Entladung die dünne Beschichtung des Thermodruckkopfes oder andere elektronische Teile beschädigt werden können, sollte das Transferband antistatisch sein. Die Verwendung falscher Materialien kann zu Fehlfunktionen des Druckers führen und die Garantie erlöschen lassen.

**VORSICHT!**

Einfluss von elektrostatischem Material auf den Menschen!

⇒ Antistatisches Transferband verwenden, da es beim Entnehmen zur elektrostatischen Entladung kommen könnte.

## 6 Bedienfeld

### 6.1 Aufbau des Bedienfelds

Mit dem Bedienfeld kann der Betrieb des Druckers durch den Anwender gesteuert werden. Es können folgende Aktionen durchgeführt werden:

- Druckaufträge unterbrechen, fortsetzen oder abbrechen.
- Testfunktion starten.
- Etikettenwerte ermitteln.
- Fehlerquittierung.
- Default Werte wieder herstellen.

Einstellungen die am Bediengeld vorgenommen wurden dienen in der Regel der Grundeinstellung des Etikettendruckers.

### 6.2 Druckerzustände



#### HINWEIS!

Der Drucker verfügt zusätzlich zum zweizeiligen Display über 2 farbige LEDs, damit der Anwender auch aus der Entfernung den Druckerzustand ablesen kann.

Zustand	LED	Display	Beschreibung
Bereit		ONLINE Anzeige von Datum und Uhrzeit.	Der Drucker ist bereit Daten zu empfangen.
Nicht bereit		OFFLINE Anzeige von Datum und Uhrzeit.	Im Offline Mode des Druckers können folgende Aktionen ausgeführt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorschub um ein Etikett</li> <li>• Testdruck/Statusdruck</li> <li>• Fehlerquittierung</li> <li>• Druckauftrag abbrechen</li> </ul>
Drucken		Name Print Name des gedruckten Etiketts. Soll- und Ist Stückzahl innerhalb des laufenden Druckauftrags.	Der Drucker arbeitet den aktuellen Druckauftrag ab. Der Drucker kann Daten für einen neuen Druckauftrag empfangen. Der neue Druckauftrag wird nach Beenden des vorherigen Auftrags gestartet.

Zustand	LED	Display	Beschreibung
Pause		Name Stopped Name des gedruckten Etiketts. Soll- und Ist Stückzahl innerhalb des laufenden Druckauftrags.	Druckauftrag wurde vom Bediener abgebrochen.
Warten		Name Waiting Name des gedruckten Etiketts. Soll- und Ist Stückzahl innerhalb des laufenden Druckauftrags.	Nur bei Option Spender: Der Drucker ist bereit das nächste Etikett des laufenden Druckauftrags zu drucken und anschließend zu spenden.
Fehler		Error Number Fehler Nummer Kurzbeschreibung des Fehlers.	Es ist ein Fehler aufgetreten der behoben werden muss (siehe Fehlertabelle auf Seite 57). Der Druckauftrag kann nach Beheben des Fehlers fortgesetzt werden.

### 6.3 Tastenfunktionen



#### HINWEIS!

Die Tastenfunktionen sind vom aktuellen Druckerzustand abhängig.

Zustand	Taste	Beschreibung/Funktion
Bereit		Wechsel in den Offline Mode.
	+	Tasten nacheinander gedrückt halten, um Etikettenwerte zu ermitteln.
	+	Tasten nacheinander gedrückt halten (> 10 s), um Default Werte wiederherzustellen.

Zustand	Taste	Beschreibung/Funktion
Nicht bereit		Wechsel in den Online Mode.
		Kurz drücken = Etikettenvorschub Lang drücken = Einzelschnitt
		Kurz drücken = Testdruck Lang drücken = Statusdruck
		Tasten gemeinsam gedrückt halten, um in die Service Funktionen zu gelangen (siehe Seite 45).
Drucken		Druckauftrag unterbrechen. Druckauftrag fortsetzen.
Pause		Druckauftrag abbrechen
		Druckauftrag fortsetzen
Fehler		Fehlerquittierung (siehe Tabelle auf Seite 57)



## 7 Drucken



### VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs durch unsachgemäße Behandlung!

- ⇒ Unterseite des Druckkopfs nicht mit Fingern oder scharfen Gegenständen berühren.
- ⇒ Etiketten dürfen keine Verunreinigungen aufzeigen.
- ⇒ Etikettenoberfläche muss glatt sein. Raue Etiketten wirken wie Schmiergel und reduzieren die Lebensdauer des Druckkopfs.
- ⇒ Druckkopftemperatur so gering als möglich einstellen.

### 7.1 Druckaufträge abarbeiten

Der Drucker muss im Online Mode sein.

Während eines laufenden Druckauftrags ist der Drucker im Online Mode, d.h. es können Daten über die Schnittstelle gesendet werden.

Druckauftrag über Schnittstelle an den Drucker senden.  
Nach Übertragen der Daten wird der Druckauftrag automatisch gestartet und das erste Etikett gedruckt.

Taste drücken, um den Druckauftrag anzuhalten.

Taste drücken, um das zuletzt gedruckte Etikett nochmal zu drucken.

Dies ist besonders dann wichtig, wenn während eines laufenden Druckauftrags ein Fehler aufgetreten ist und die Reihenfolge der Etiketten (z.B. Numerator) wichtig ist.

Taste drücken, um den Druckauftrag fortzusetzen.

Taste drücken, um einen angehaltenen Druckauftrag abzubrechen.

### 7.2 Statusdruck

Der Drucker muss im Offline Mode sein.

Taste drücken (> 2 s), um die aktuellen Druckereinstellungen und ein Musteretikett auszudrucken.

Die Druckereinstellungen können nur über die Schnittstelle verändert werden.

### 7.3 Etikettenvorschub

Der Drucker muss im Offline Mode sein.

Taste  drücken, um einen Vorschub um ein Etikett auszulösen.

### 7.4 Speichern

Das Speichern von Daten wie z.B. Text oder Grafik erfolgt in einen internen Datenspeicher. Das Speichern kann entweder über unsere Etiketten-Software oder über ein entsprechendes Programm erfolgen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Handbuch.

### 7.5 Abreißmodus

Um das Etikettenband nach Beenden des Druckauftrags von Hand abzutrennen, sind die Etikettendrucker der Pica II Serie standardmäßig mit einer Abreißkante ausgestattet.

Einlegen des Etikettenmaterials im Abreißmodus (siehe Seite 29).

### 7.6 Synchronisation des Papierlaufs

Der Drucker muss im Offline Mode sein.

Eine Synchronisation des Papierlaufs ist nach Einlegen der Etiketten im Spende- oder Messermodus notwendig. Hierbei wird das erste von der Etiketten-Lichtschranke erkannte Etikett in Druckposition gebracht und alle davor liegenden Etiketten aus dem Drucker transportiert.

Im Spendemodus wird verhindert, dass leere Etiketten gemeinsam mit dem ersten bedruckten Etikett gespendet werden.

Im Messermodus wird verhindert, dass die Schnittlänge des ersten Schnitts fehlerhaft wird.

Taste  drücken, um die Synchronisation zu starten.

Die beim Vorschub gespendeten Etiketten sind zu entfernen.

## 7.7 Spendemodus

Die Spendeeinrichtung löst das Etikett vom Trägermaterial und stellt es zur weiteren Verarbeitung bereit. Der Druckvorgang wird nach Abnehmen des Etiketts über die Spende-Lichtschanke oder über einen externen Impuls aktiviert. Das Trägermaterial wird mit der externen Aufwickelvorrichtung wieder aufgerollt.

Einlegen des Etikettenmaterials im Spendemodus (siehe Seite 32).



### HINWEIS!

Die Betriebsart kann sowohl über unseren Druckertreiber als auch über unsere Etiketten Software ausgewählt werden.

#### Spende Betriebsarten

##### Aus:

Der Druckauftrag wird ohne zu spenden abgearbeitet.

##### I/O statisch:

Das Eingangssignal wird ausgewertet, d.h. es wird gedruckt solange das Signal ansteht. Es wird die am Druckstart eingegebene Stückzahl gedruckt.

Der eingestellte Spende-Offset wird nicht berücksichtigt.

##### I/O statisch fortlaufend:

Beschreibung siehe I/O statisch.

Der Zusatz fortlaufend bedeutet, dass solange gedruckt wird, bis über die Schnittstelle neue Daten übertragen werden.

Der eingestellte Spende-Offset wird nicht berücksichtigt.

##### I/O dynamisch:

Das externe Signal wird dynamisch ausgewertet, d.h. wenn der Etikettendrucker sich im "wartend"-Mode befindet, wird bei jedem Signalwechsel ein einzelnes Etikett gedruckt. Nach dem Druck wird der eingestellte Spende-Offset ausgeführt, d. es erfolgt ein Rückzug.

##### I/O dynamisch fortlaufend:

Beschreibung siehe I/O dynamisch.

Der Zusatz fortlaufend bedeutet, dass solange gedruckt wird, bis über die Schnittstelle neue Daten übertragen werden.

##### Lichtschanke:

Der Etikettendrucker wird über die Lichtschanke gesteuert. Der Etikettendrucker druckt automatisch ein Etikett, wenn der Bediener das Etikett an der Spendekante abnimmt. Der Druckauftrag wird beim Erreichen der Soll-Stückzahl beendet.

##### Lichtschanke fortlaufend:

Beschreibung siehe Lichtschanke.

Der Zusatz fortlaufend bedeutet, dass solange gedruckt wird, bis über die Schnittstelle neue Daten übertragen werden.

## 7.8 Abschneidemodus



### VORSICHT!

Es besteht Verletzungsgefahr an den Klingen des Schneidemessers.

- ⇒ Die Montage/Demontage des Schneidemessers darf nur bei ausgeschaltetem Drucker durchgeführt werden.
- ⇒ Das Schneidemesser nur betreiben, wenn es am Drucker montiert ist.
- ⇒ Keine Materialien schneiden, die in Breite und Dicke über die Spezifikation hinausgehen.
- ⇒ Gefahr durch sich bewegende Teile; Finger und andere Körperteile fernhalten.

Die Abschneidevorrichtung 'Guillotine' ermöglicht das problemlose Schneiden von Materialen bis zu einem Gewicht von 220 g/m<sup>2</sup>. Das Messer kann ohne großen technischen Aufwand schnell und einfach nachgerüstet werden. Die Ansteuerung des Schnitts kann über einen externen Impuls oder über die Spende-Lichtschranke erfolgen.

Einlegen des Etikettenmaterials im Abschneidemodus (s. Seite 31).



### HINWEIS!

Die Betriebsart kann sowohl über unseren Druckertreiber als auch über unsere Etiketten Software ausgewählt werden.

#### Messer Betriebsarten

##### Aus:

Der Druckauftrag wird ohne zu schneiden abgearbeitet.

##### Ohne Rückzug:

Nach jedem gedruckten Etikett wird geschnitten.  
Die Auswahl dieser Betriebsart ist nur sinnvoll, wenn im oberen Teil des Etiketts keine zu druckenden Daten vorhanden sind.

##### Mit Rückzug:

Nach jedem gedruckten Etikett wird geschnitten.

##### Intervall mit Endeschnitt:

Es wird nach einer bestimmten, am Druckstart festgelegten Anzahl von Etiketten, und zusätzlich am Ende des Druckauftrags geschnitten.

##### Intervall ohne Endeschnitt:

Es wird nach einer bereits am Druckstart festgelegten Anzahl von Etiketten geschnitten. Es erfolgt kein Schnitt am Ende des Druckauftrags, außer das gesetzte Intervall fällt auf das Ende des Druckauftrags.

##### Endeschnitt:

Es wird nur am Ende eines Druckauftrags geschnitten.

##### Einzelschnitt:

Der Drucker muss im Offline Mode sein. Taste drücken (> 2 s), um einen Einzelschnitt auszulösen.

## 8 Service Funktionen

Der Drucker muss im Offline Mode sein.

Tasten und gedrückt halten (> 3 s), um in die Service Funktionen zu gelangen.

**Lbl-PC TR S.[V]**  
19 4.65

Sensibilität für Etiketten-Lichtschranke einstellen  
Reflexion / Durchlicht (je nach Einstellung)

Tasten + drücken, um den Wert zu verringern.

Tasten + drücken, um den Wert zu erhöhen.

Taste drücken, um Einstellung zu bestätigen.

Schaltschwelle ermitteln

Einstellung der Lichtschrankenpegel.

Bei Problemen mit der Positionierung bzw. beim Einmessen des Etiketts, können die Pegel für die Etiketten-Lichtschranke manuell eingestellt werden. Darauf achten, dass ein möglichst großer Hub eingestellt wird (Lichtschranke über Etikett >4 V, Lichtschranke über Schlitz <0,3 V).

Taste drücken, um zum nächsten Menü zu gelangen.

**Disp.-PC S.[V]**  
80 0.02

Sensibilität für Spende-Lichtschranke einstellen

Tasten + drücken, um den Wert zu verringern.

Tasten + drücken, um den Wert zu erhöhen.

Taste drücken, um Einstellung zu bestätigen.

Taste drücken, um zum nächsten Menü zu gelangen.

**Heater Resist.**  
1250

Dot-Widerstand einstellen

Um ein gutes Druckbild zu erzielen, muss bei jedem Druckkopfwechsel der auf dem Druckkopf angegebene Ohm-Wert manuell eingestellt werden.

Tasten + drücken, um den Wert zu verringern.

Tasten + drücken, um den Wert zu erhöhen.

Taste drücken, um Einstellung zu bestätigen.

Taste drücken, um zum nächsten Menü zu gelangen.

**Printer language**  
**German**

Druckersprache einstellen

Tasten + oder + drücken, um die Sprache zu ändern.

Folgende Sprachen stehen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Finnisch, Tschechisch (Option), Portugiesisch, Niederländisch, Italienisch, Dänisch und Polnisch

Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Taste drücken, um zum nächsten Menü zu gelangen.

**Printer emulat.**  
**CVPL**

Drucker-Emulation einstellen

Tasten + oder + drücken, um das Protokoll zu ändern.

Die Umstellung zwischen CVPL Protokoll und ZPL II® Protokoll.

**CVPL:** Carl Valentin Programming Language

**ZPL:** Zebra® Programming Language

Taste drücken, um Auswahl zu bestätigen.

Der Drucker führt einen Neustart aus und ZPL II® Kommandos werden intern vom Drucker in CVPL Kommandos umgewandelt und dann vom Drucker ausgeführt.



**HINWEIS!**

Um ein Firmware Update durchzuführen muss das CVPL Protokoll eingestellt sein.

Taste drücken, um zum nächsten Menü zu gelangen.

**NP Y-Abgleich**  
**0.0**

Nullpunkt Abgleich in Y-Richtung einstellen

Die Eingabe des Wertes erfolgt in 1/100 mm.

Falls nach dem Austauschen des Druckkopfs, der Druck nicht an der gleichen Stelle auf dem Etikett fortgesetzt wird, kann diese Differenz in Druckrichtung korrigiert werden.



**HINWEIS!**

Der Wert für den Nullpunkt Abgleich wird ab Werk eingestellt und darf nur beim Austauschen des Druckkopfes durch Service Personal neu eingestellt werden.

Taste drücken, um zum nächsten Menü zu gelangen.

**NP X-Abgleich  
0.0**

Nullpunkt Abgleich in X-Richtung einstellen

Die Eingabe des Wertes erfolgt in 1/100 mm.  
Falls nach dem Austauschen des Druckkopfs, der Druck nicht an der gleichen Stelle auf dem Etikett fortgesetzt wird, kann diese Differenz quer zur Druckrichtung korrigiert werden.



**HINWEIS!**

Der Wert für den Nullpunkt Abgleich wird ab Werk eingestellt und darf nur beim Austauschen des Druckkopfes durch Service Personal neu eingestellt werden.

Taste drücken, um zum nächsten Menü zu gelangen.

**Printer type  
Pica II 106/12**

Druckertyp einstellen

Tasten + oder + drücken, um den Typ zu ändern.

Taste drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Taste drücken, um zum nächsten Menü zu gelangen

**Printhead  
PH 232**

Druckkopftyp

Anzeige des aktuell verwendeten Druckkopfs.



## 9 Wartung und Reinigung



### GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

⇒ Vor allen Wartungsarbeiten den Etikettendrucker vom Stromnetz trennen und kurz warten, bis sich das Netzteil entladen hat.



### HINWEIS!

Für die Reinigung des Geräts sind persönliche Schutzeinrichtungen wie Schutzbrille und Handschuhe empfehlenswert.

#### Wartungsplan

Wartungsaufgabe	Häufigkeit
Allgemeine Reinigung (siehe Abschnitt 9.1, Seite 50).	Bei Bedarf.
Transferband-Zugwalze reinigen (siehe Abschnitt 9.2, Seite 51).	Bei jedem Wechsel der Transferbandrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds.
Andruckwalze reinigen (siehe Abschnitt 9.3, Seite 51).	Bei jedem Wechsel der Etikettenrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds und des Etikettentransports.
Druckkopf reinigen (siehe Abschnitt 9.4, Seite 52).	<b>Direkter Thermodruck:</b> Bei jedem Wechsel der Etikettenrolle. <b>Thermotransferdruck:</b> Bei jedem Wechsel der Transferbandrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds.
Etiketten-Lichtschranke reinigen (siehe Abschnitt 9.5, Seite 53).	Bei Austauschen der Etikettenrolle.
Druckkopf austauschen (siehe Abschnitt 9.6, Seite 54).	Bei Fehlern im Druckbild.



### HINWEIS!

Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.



### WARNUNG!

Brandgefahr durch leicht entzündlichen Etikettenlöser!

⇒ Bei Verwendung von Etikettenlöser muss der Etikettendrucker vollständig von Staub befreit und gereinigt sein.

## 9.1 Allgemeine Reinigung



### VORSICHT!

Beschädigung des Etikettendruckers durch scharfe Reinigungsmittel!

- ⇒ Keine Scheuer- oder Lösungsmittel zur Reinigung der Außenflächen oder Baugruppen verwenden.
- ⇒ Staub und Papierfusseln im Druckbereich mit weichem Pinsel oder Staubsauger entfernen.
- ⇒ Außenflächen mit Allzweckreiniger säubern.

## 9.2 Transferband-Zugwalze reinigen

Eine Verschmutzung der Zugwalze führt zu einer schlechteren Druckqualität und kann außerdem zu Beeinträchtigungen des Materialtransports führen.

1. Deckel des Druckers öffnen.
2. Etiketten und Transferband aus dem Etikettendrucker nehmen.
3. Ablagerungen mit Walzenreiniger und weichem Tuch entfernen.
4. Wenn die Walze Beschädigungen aufweist, Walze tauschen.
5. Etiketten und Transferband wieder einlegen.
6. Deckel des Druckers wieder schließen.

### 9.3 Andruckwalze reinigen

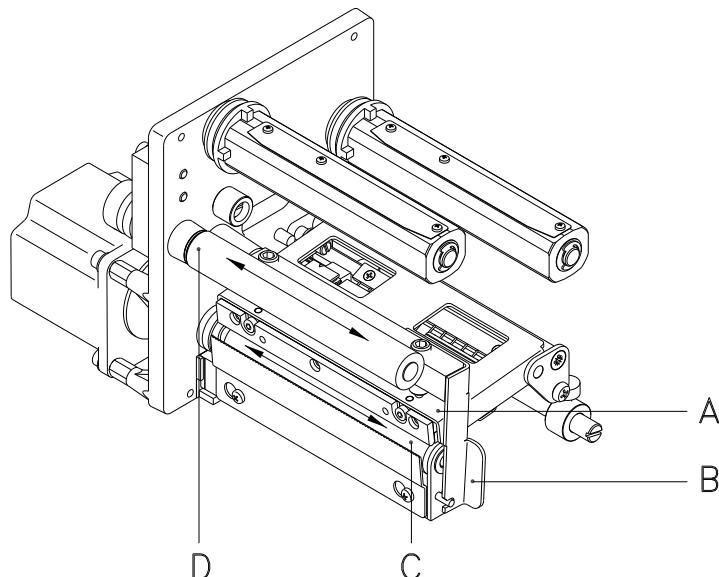
Eine Verschmutzung der Andruckwalze führt zu einer schlechteren Druckqualität und kann außerdem zu Beeinträchtigungen des Materialtransports führen.



#### VORSICHT!

Beschädigung der Andruckwalze!

⇒ Keine scharfen, spitzen oder harten Gegenstände zur Reinigung der Andruckwalze verwenden.



**Abbildung 13**

1. Deckel des Druckers öffnen.
2. Roten Andruckhebel (B) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (A) zu entriegeln.
3. Etiketten und Transferband aus dem Etikettendrucker nehmen.
4. Ablagerungen mit Walzenreiniger und weichem Tuch entfernen.
5. Walze (C + D) schrittweise von Hand drehen, um die gesamte Walze zu reinigen (nur bei ausgeschaltetem Drucker möglich, da sonst der Schrittmotor bestromt und damit die Walze in ihrer Position gehalten wird).
6. Etiketten und Transferband wieder einlegen.
7. Andruckhebel, bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf anzuklappen.
8. Deckel des Druckers wieder schließen.

## 9.4 Druckkopf reinigen

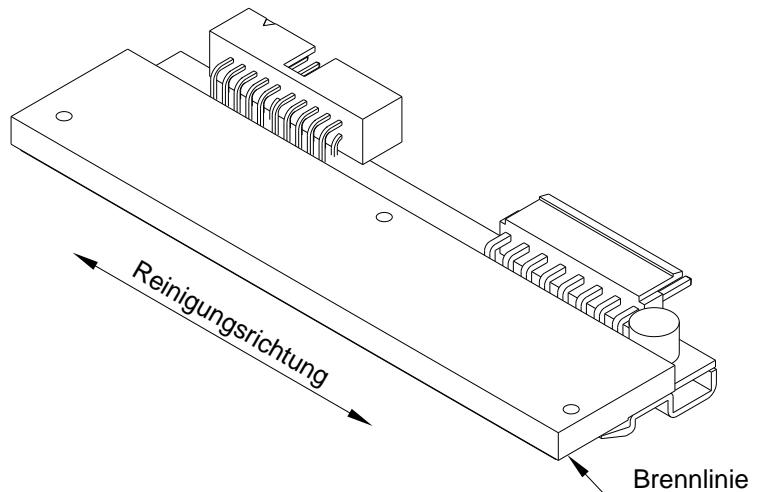
Während des Drucks kommt es zu Verunreinigungen am Druckkopf z.B. durch Farbpunkte des Transferbandes. Deshalb ist es sinnvoll und notwendig, den Druckkopf in gewissen Zeitabständen, abhängig von Betriebsstunden und Umgebungseinflüssen wie Staub usw., zu reinigen.



### VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs!

- ⇒ Keine scharfen, spitzen oder harten Gegenstände zur Reinigung des Druckkopfs verwenden.
- ⇒ Glasschutzschicht des Druckkopfs nicht berühren.



**Abbildung 14**

1. Deckel des Druckers öffnen.
2. Roter Andruckhebel (B, in Abbildung 13) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf zu entriegeln.
3. Etiketten und Transferband aus dem Etikettendrucker nehmen.
4. Druckkopfoberfläche mit einem in reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
5. Vor Inbetriebnahme des Etikettendruckers, Druckkopf 2 bis 3 Minuten trocknen lassen.
6. Etiketten und Transferband wieder einlegen.
7. Andruckhebel, bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf anzuklappen.
8. Deckel des Druckers wieder schließen.

## 9.5 Etiketten-Lichtschranke reinigen

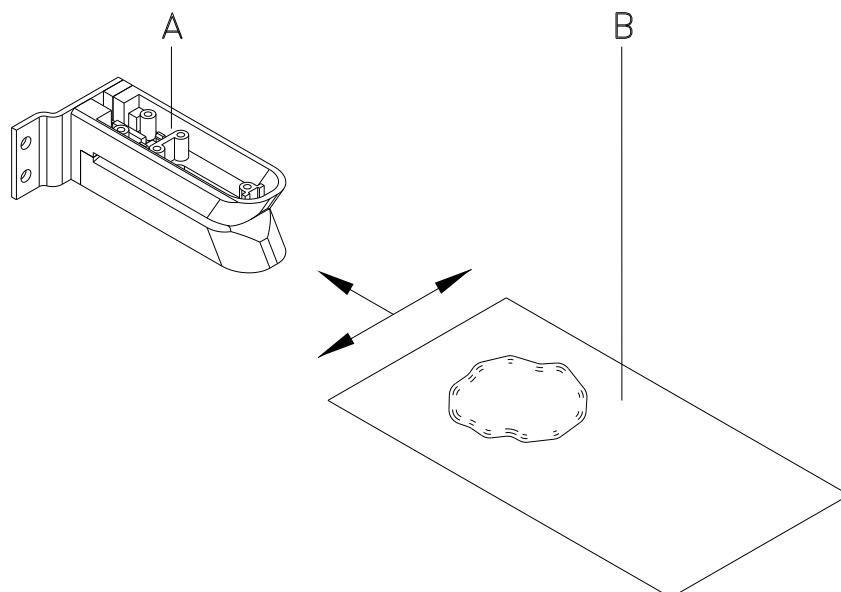


### VORSICHT!

Beschädigung der Lichtschranke!

- ⇒ Keine scharfen oder harten Gegenstände oder Lösungsmittel zur Reinigung der Lichtschranke verwenden.

Die Etiketten-Lichtschranke kann durch Papierstaub verschmutzen.  
Dadurch kann die Etikettenabtastung beeinträchtigt werden.



**Abbildung 15**

1. Deckel des Druckers öffnen.
2. Roten Andruckhebel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf zu entriegeln.
3. Etiketten und Transferband aus dem Etikettendrucker entnehmen.
4. Lichtschranke (A) mit Druckgas-Spray ausblasen.  
Die Anweisungen auf der Dose beachten!
5. Etiketten-Lichtschranke (A) kann zusätzlich mit einer Reinigungskarte (B) die zuvor mit reinem Alkohol befeuchtet wurde, gereinigt werden. Die Reinigungskarte ist hin und her zu schieben (siehe Abbildung).
6. Etiketten und Transferband wieder einlegen (siehe Kapitel 5 Material einlegen, Seite 29).
7. Andruckhebel, bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf anzuklappen.
8. Deckel des Druckers wieder schließen.

## 9.6 Druckkopf austauschen (Allgemeines)



### VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs durch elektrostatische Entladungen oder mechanische Einflüsse!

- ⇒ Etikettendrucker auf geerdeter leitfähiger Unterlage aufstellen.
- ⇒ Körper erden, z.B. durch Anlegen eines geerdeten Handgelenkgurts.
- ⇒ Kontakte an den Steckverbindungen (B,C) nicht berühren.
- ⇒ Druckleiste (E) nicht mit harten Gegenständen oder der Hand berühren.

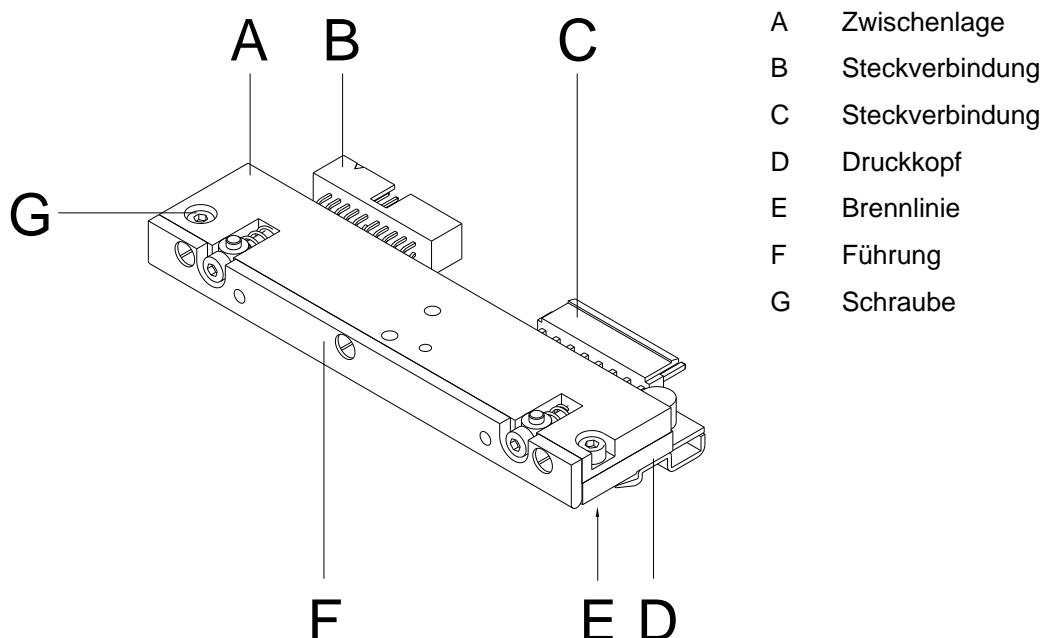


Abbildung 16



### HINWEIS:

Der Druckkopf (D) ist auf einer Zwischenlage (A) vormontiert und werksseitig ausgerichtet.

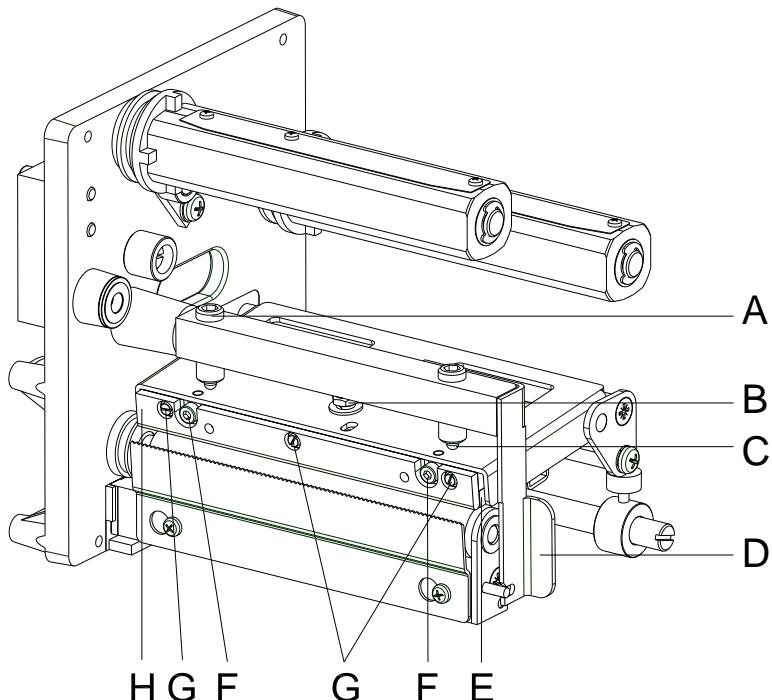


### VORSICHT!

Schürfgefahr beim Ausbauen/Einbauen des Druckkopfs!

- ⇒ Bei montierter Abreißkante auf Verzahnung achten.

## 9.7 Druckkopf austauschen



**Abbildung 17**

### Druckkopf ausbauen

1. Etiketten und Transferband aus dem Etikettendrucker entnehmen.
2. Bei verriegeltem Druckkopf die Befestigungsschraube (B) lösen.
3. Roten Andruckhebel (D) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf zu entriegeln.
4. Falls der Druckkopf (E) nicht frei auf der Andruckwalze liegt, Befestigungsschraube (B) weiter lösen.
5. Druckkopf vorsichtig nach vorne ziehen, bis die Steckverbinder erreichbar sind.
6. Steckverbinder abziehen und Druckkopf (E) entnehmen.
7. Befestigungsschrauben (G) lösen und Führung (H) demontieren.

### Druckkopf einbauen

1. Führung (H) mit Befestigungsschrauben (G) am Druckkopf montieren.
2. Steckverbindungen anstecken.
3. Druckkopf im Druckkopfhalter positionieren, dass die Mitnehmer in die entsprechenden Bohrungen in der Zwischenlage greifen.
4. Druckkopfhalter mit einem Finger leicht auf der Andruckwalze halten und korrekte Lage des Druckkopfs prüfen.
5. Befestigungsschraube (B) einschrauben und festziehen.
6. Etiketten und Transferband wieder einlegen (siehe Kapitel 5 Material einlegen, Seite 29).
7. Andruckhebel, bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf anzuklappen.
8. Deckel des Druckers wieder schließen.
9. Widerstandswert auf dem Typenschild des Druckkopfs prüfen und ggf. im Menü Service Funktionen/Dot Widerstand ändern.

## 9.8 Druckkopf justieren

Für ein optimales Druckbild müssen folgende Einstellungen des Druckkopfs durchgeführt werden:

- ⇒ Brennlinie zum höchsten Punkt der Andruckwalze ausrichten. In dieser Stellung ist die Druckbildschwärzung am intensivsten.
- ⇒ Parallelität waagerechter Linien zur Etikettenkante einstellen.



### VORSICHT!

Beschädigung der Druckkopf Baugruppe!

Der Versuch einer Druckkopf-Justage bei festgezogener Befestigungsschraube (E) kann zu Defekten an der Druckkopf-Baugruppe führen.

- ⇒ Vor der Justage des Druckkopfs immer die Befestigungsschraube (E) lösen.



### HINWEIS!

Nach jedem Justageschritt muss die Druckkopfverriegelung geöffnet und wieder geschlossen werden.

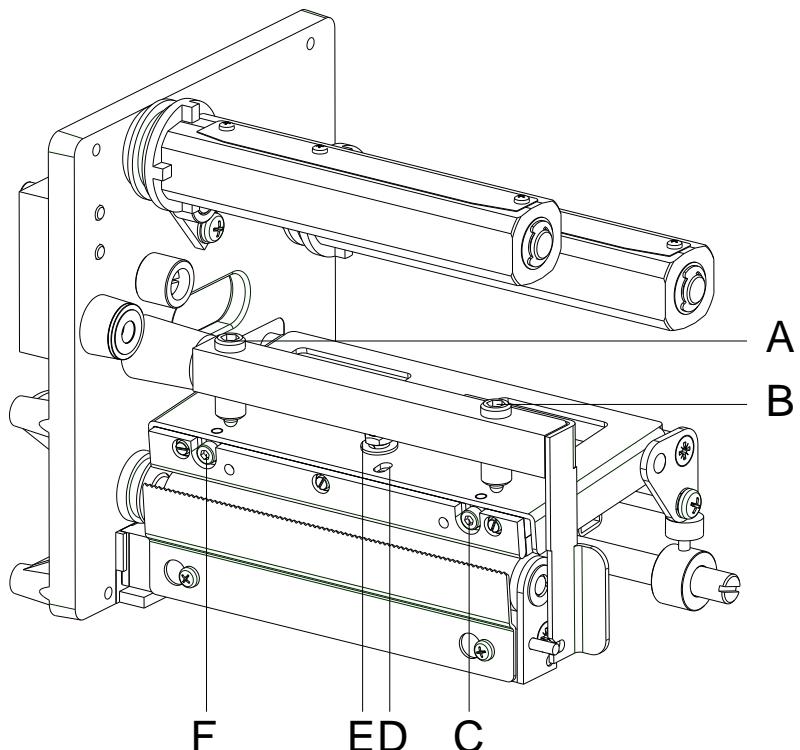


Abbildung 18

**Parallelität**

Für ein sauberes Druckbild ist die einzustellende Parallelität der Brennlinie des Thermodruckkopfes zur Andruckwalze ein wichtiges Kriterium. Da die Position der Brennlinie auf dem Druckkopf fertigungsbedingten Schwankungen unterliegt, ist es nach einem Druckkopfwechsel z.T. notwendig die Parallelität einzustellen.

1. Befestigungsschraube (E) ca.  $\frac{1}{4}$  Umdrehung lösen.
2. Parallelität mit den Stellschrauben (C+F) einstellen.  
Uhrzeigersinn = Druckkopfbewegung nach vorne  
Gegenuhrzeigersinn = Druckkopfbewegung nach hinten
3. Parallelität solange nachstellen, bis ein gleichmäßiges Druckbild vorliegt.
4. Befestigungsschraube (E) wieder anziehen.
5. Druckauftrag über ca. 10 Etiketten starten und korrekten, faltenlosen Bandlauf kontrollieren.

**Andruck**

Eine Erhöhung des Kopfandrucks führt auf der entsprechenden Seite zu einer Verbesserung der Druckbildschwärzung und zu einer Verschiebung des Bandlaufs in die entsprechende Richtung.

**VORSICHT!**

Beschädigung des Druckkopfs durch ungleiche Abnutzung!  
⇒ Werkseinstellung nur in Ausnahmefällen verändern.

Durch Wahl der niedrigsten Einstellung lässt sich die Lebensdauer des Druckkopfes optimieren.

1. Druckstücke (A+B) drehen, um den Druckkopf-andruck zu verändern.
2. Drehen der Druckstücke  
im Uhrzeigersinn erhöht den Andruck.  
gegen den Uhrzeigersinn verringert den Andruck.
3. Andruckhebel im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf zu verriegeln.



## 10 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

Bei Auftreten eines Fehlers, stoppt der Drucker und der Druckauftrag wird unterbrochen.

Nach Beheben des Fehlers Taste  drücken, um den Fehler zu quittieren.

 Ein aktiver Druckauftrag ist nun angehalten. Drücken Sie die  Taste, um das zuletzt gedruckte Etikett nochmals drucken. Dies ist besonders dann wichtig, wenn während eines laufenden Druckauftrags ein Fehler aufgetreten ist und die Reihenfolge der Etiketten (z.B. Numerator) wichtig ist.

 Durch Drücken der Taste , kann ein Druckauftrag fortgesetzt, oder mit der  Taste abgebrochen werden.

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
1 Zeile zu hoch	Zeile ragt ganz bzw. teilweise über oberen Etikettenrand.	Zeile tiefer setzen (Y-Wert erhöhen). Rotation und Font überprüfen.
2 Zeile zu tief	Zeile ragt ganz bzw. teilweise über unteren Etikettenrand.	Zeile höher setzen (Y-Wert verringern). Rotation und Font überprüfen.
3 Zeichensatz	Ein bzw. mehrere Zeichen des Textes sind im ausgewählten Zeichensatz nicht vorhanden.	Text ändern. Zeichensatz wechseln.
4 Unbekannter Codetyp	Ausgewählter Code steht nicht zur Verfügung.	Codetyp überprüfen.
5 Ungültige Lage	Ausgewählte Lage steht nicht zur Verfügung.	Lage überprüfen.
6 CV Font	Ausgewählter Font steht nicht zur Verfügung.	Font überprüfen.
7 Vektor Font	Ausgewählter Font steht nicht zur Verfügung.	Font überprüfen.
8 Messung Etikett	Beim Messen wurde kein Etikett gefunden. Eingestellte Etikettenlänge zu groß.	Länge des Etiketts überprüfen. Korrekte Einlegen des Etikettenmaterials überprüfen. Messvorgang erneut starten.
9 Kein Etikett gefunden	Kein Etikett vorhanden. Etiketten-Lichtschranke verschmutzt. Etikett nicht richtig eingelegt.	Neue Etikettenrolle einlegen. Korrekte Einlegen des Etikettenmaterials überprüfen. Etiketten-Lichtschranke reinigen.

<b>Fehlermeldung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Behebung</b>
10 Kein Transferband	Während des Druckauftrags wird die Transferbandrolle leer (vorderer Druckkopf). Defekt an vorderer Transferband-Lichtschranke.	Transferband wechseln. Transferband-Lichtschranke überprüfen (Service Funktionen).
11 COM FRAMING	Fehler Stopp Bit.	Stoppbits und Baudrate überprüfen. Kabel (Drucker und PC) überprüfen.
12 COM PARITY	Paritätsfehler.	Parität und Baudrate überprüfen. Kabel (Drucker und PC) überprüfen.
13 COM OVERRUN	Datenverlust an serieller Schnittstelle (RS-232).	Baudrate überprüfen. Kabel (Drucker und PC) überprüfen.
14 Feldindex	Empfangene Zeilennummer ist bei RS-232 und Centronics ungültig.	Gesendete Daten überprüfen. Verbindung (PC und Drucker) überprüfen.
15 Länge Maske	Länge des empfangenen Maskensatzes ungültig.	Gesendete Daten überprüfen. Verbindung (PC und Drucker) überprüfen.
16 Unbekannte Maske	Übertragender Maskensatz ungültig.	Gesendete Daten überprüfen. Verbindung (PC und Drucker) überprüfen.
17 ETB fehlt	Kein Datensatzende gefunden.	Gesendete Daten überprüfen. Verbindung (PC und Drucker) überprüfen.
18 Ungültiges Zeichen	Ein bzw. mehrere Zeichen des Textes sind im ausgewählten Zeichensatz nicht vorhanden.	Text ändern. Zeichensatz wechseln.
19 Ungültiger Satztyp	Übertragender Datensatz unbekannt.	Gesendete Daten überprüfen. Verbindung (PC und Drucker) überprüfen.
20 Falsche Prüfziffer	Bei Prüfziffernkontrolle war eingegebene bzw. empfangene Prüfziffer unkorrekt.	Prüfziffer neu berechnen. Codedaten überprüfen.
21 Falsche SC Zahl	Ausgewählte SC-Zahl bei EAN bzw. UPC ungültig.	SC-Zahl überprüfen.
22 Falsche Stellen	Eingegebene Stellen für EAN bzw. UPC ungültig (< 12; > 13).	Stellenzahl überprüfen.
23 Prüfziffern Berechnung	Ausgewählte Prüfziffernberechnung im Barcode nicht verfügbar.	Berechnung der Prüfziffer überprüfen. Codetyp überprüfen.
24 Ungültige Dehnung	Ausgewählter Zoomfaktor nicht verfügbar.	Zoomfaktor überprüfen.

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
25 Offset Vorzeichen	Eingegebenes Offset-Vorzeichen nicht verfügbar.	Offsetwert überprüfen.
26 Offset Limit	Eingegebener Offsetwert ungültig.	Offsetwert überprüfen.
27 Druckkopf Temperatur	Druckkopftemperatur zu hoch. Druckkopf-Temperaturfühler defekt.	Brennstärke reduzieren. Druckkopf austauschen.
28 Fehler Messer	Fehler beim Schnitt --> Papierstau.	Lauf des Etikettenbandes überprüfen. Messerlauf überprüfen.
29 Ungültiger Parameter	Eingegebene Zeichen entsprechen nicht den vom Datenbezeichner zugelassenen Zeichen.	Codedaten überprüfen.
30 Datenbezeichner	Ausgewählter Datenbezeichner bei GS1-128 nicht verfügbar.	Codedaten überprüfen.
31 Zeilen < 2, Endlos	Fehlendes HIBC Systemzeichen. Fehlender Primärcode.	Definition des HIBC Codes überprüfen.
32 Systemuhr	Funktion Real Time Clock ausgewählt, aber Akku ist leer. RTC defekt.	Akku auswechseln oder nachladen. RTC-Baustein austauschen.
33 Kein CF Interface	Verbindung (CPU und Speicherkarte) unterbrochen. Speicherkarten Schnittstelle defekt.	Verbindung (CPU und Speicherplatten Schnittstelle) überprüfen. Speicherplatte Schnittstelle überprüfen.
34 Ungenügend Speicher	Kein Druckspeicher gefunden.	Speicherbestückung auf CPU überprüfen.
35 Druckkopf offen	Beim Start des Druckauftrags ist Druckkopf nicht angeklappt.	Druckkopf nach unten klappen und Druckauftrag erneut starten.
36 Ungültiges Format	BCD-Fehler Ungültiges Format für Berechnung der Euro-Variablen.	Eingegebenes Format überprüfen.
37 Überlauf	BCD-Fehler Ungültiges Format für Berechnung der Euro-Variablen.	Eingegebenes Format überprüfen.
38 Division durch 0	BCD-Fehler Ungültiges Format für Berechnung der Euro-Variablen.	Eingegebenes Format überprüfen.

<b>Fehlermeldung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Behebung</b>
39 FLASH ERROR	Fehler FLASH Baustein.	Software Update durchführen. CPU austauschen.
40 Länge Kommando	Länge des empfangenen Kommandosatzes ungültig.	Gesendete Daten überprüfen. Verbindung (PC und Drucker) überprüfen.
41 Kein Laufwerk	Speicherkarte nicht gefunden / nicht richtig eingesteckt.	Speicherkarte richtig einstecken.
42 Fehlerhaftes Laufwerk	Speicherkarte kann nicht gelesen werden (fehlerhaft).	Speicherkarte überprüfen und evtl. austauschen.
43 Laufwerk nicht formatiert	Speicherkarte nicht formatiert.	Speicherkarte formatieren.
44 Aktuelles Verzeichnis löschen	Versuch das aktuelle Verzeichnis zu löschen.	Verzeichnis wechseln.
45 Pfad zu lang	Pfadangabe zu lang, zu hohe Verzeichnistiefe.	Kürzeren Pfad angeben.
46 Schreibschutz	Speicherkarte ist schreibgeschützt.	Schreibschutz entfernen.
47 Verzeichnis nicht Datei	Versuch ein Verzeichnis als Dateinamen anzugeben.	Eingabe korrigieren.
48 Datei geöffnet	Versuch eine Datei zu ändern während Zugriff stattfindet.	Andere Datei auswählen.
49 Datei fehlt	Angegebene Datei existiert nicht.	Dateinamen überprüfen.
50 Ungültiger Dateiname	Dateiname enthält ungültige Zeichen.	Namen korrigieren. Sonderzeichen entfernen.
51 Interner Dateifehler	Interner Dateisystemfehler.	Zuständigen Händler kontaktieren.
52 Hauptverzeichnis voll	Maximale Anzahl der Einträge (64) im Hauptverzeichnis erreicht.	Dateien in Unterverzeichnissen ablegen.
53 Laufwerk voll	Maximale Kapazität der Speicherkarte erreicht.	Neue Karte verwenden. Nicht benötigte Dateien löschen.
54 Datei/Verzeichnis vorhanden	Die ausgewählte Datei/Verzeichnis existiert bereits.	Namen überprüfen. Anderen Namen auswählen
55 Datei zu groß	Nicht genug Speicherplatz auf Ziellaufwerk beim Kopievorgang vorhanden.	Größere Zielkarte verwenden.
56 Kein Update	Fehler in Updatedatei der Firmware.	Update erneut durchführen.
57 Grafikdatei	Ausgewählte Datei enthält keine Grafikdaten.	Dateiname überprüfen.

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
58 Verzeichnis nicht leer	Versuch ein nicht leeres Verzeichnis zu löschen.	Alle Dateien und Unter-verzeichnisse im gewünschten Verzeichnis löschen.
59 Kein CF Interface	Kein Laufwerk für Speicherplatte gefunden.	Korrekte Anschluss des Laufwerks überprüfen. Zuständigen Händler kontaktieren.
60 Keine CF Karte	Keine Speicherplatte eingesetzt.	Speicherplatte in Einschub stecken.
61 Webserver Fehler	Fehler beim Start des Webservers.	Zuständigen Händler kontaktieren.
62 Falsches FPGA	Druckkopf FPGA falsch gesteckt.	Zuständigen Händler kontaktieren.
63 Endposition	Etikettenlänge zu lang. Anzahl Etiketten pro Zyklus zu hoch.	Etikettenlänge bzw. Anzahl Etiketten pro Zyklus überprüfen.
64 Nullpunkt	Lichtschranke defekt.	Lichtschranke austauschen.
65 Druckluft	Keine Druckluft angeschlossen.	Druckluftzufuhr überprüfen.
66 Externe Freigabe	Externes Druck Freigabesignal fehlt (Sondersoftware).	Eingangssignal überprüfen.
67 Zeile zu lang	Falsche Definition der Spaltenbreite bez. Anzahl der Spalten.	Spaltenbreite verkleinern bzw. Anzahl der Spalten korrigieren.
68 Scanner	Angeschlossener Barcodescanner meldet Gerätefehler.	Verbindung (Scanner und Drucker) überprüfen. Scanner auf Verschmutzung prüfen.
69 Scanner NoRead	Schlechtes Druckbild. Druckkopf verschmutzt oder defekt. Druckgeschwindigkeit zu hoch.	Brennstärke erhöhen. Druckkopf reinigen bzw. wechseln. Druckgeschwindigkeit reduzieren.
70 Scanner Daten	Abgescannte Zeichenfolge nicht identisch mit der zu druckenden Zeichenfolge.	Druckkopf austauschen.
71 Ungültige Seite	Als Seitenzahl wurde entweder 0 oder eine Zahl > 9 ausgewählt.	Seitenzahl zwischen 1 und 9 auswählen.
72 Seitenauswahl	Eine nicht vorhandene Seite wurde ausgewählt.	Definierten Seiten überprüfen.
73 Seite nicht definiert	Seite wurde nicht definiert.	Druckdefinition überprüfen.
74 Format Bedienerführung	Falsche Formateingabe für bediener geführte Zeile.	Formatstring überprüfen.

<b>Fehlermeldung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Behebung</b>
75 Format Datum/Uhrzeit	Falsche Formateingabe für Datum/Uhrzeit.	Formatstring überprüfen.
76 Warmstart CF	Keine Speicherkarte vorhanden.	Falls Option Warmstart aktiviert wurde, muss eine Speicherkarte gesteckt sein. Zum Stecken der Speicherkarte den Drucker zuerst ausschalten.
77 Spiegeln/Drehen	Funktion 'mehrbahniger Druck' und 'Spiegeln/Drehen' gemeinsam ausgewählt.	Beide Funktionen gemeinsam auswählen nicht möglich.
78 Systemdatei	Laden von temporären Warmstart Dateien.	Nicht möglich.
79 Schichtvariable	Fehlerhafte Definition der Schichtzeiten (Überschneidung der Zeiten).	Definition der Schichtzeiten überprüfen.
80 GS1 Databar Code	GS1 DataBar Barcode Fehler.	Definition und Parameter des GS1 Databar Barcodes überprüfen.
81 IGP Fehler	Protokollfehler IGP.	Gesendete Daten überprüfen.
82 Generierzeit	Druckbilderzeugung war beim Druckstart noch aktiv.	Druckgeschwindigkeit reduzieren. Verwenden Sie das Drucker Ausgangssignal zur Synchronisation. Bitmap Fonts verwenden, um Generierzeit zu verringern.
83 Transportsicherung	Beide DPM Positionssensoren (Start/Ende) aktiv.	Nullpunktsensor verschieben. Sensoren im Service Funktionen überprüfen.
84 Keine Fontdaten	Font und Webdaten fehlen.	Software Update durchführen.
85 Keine Layout ID	Etikett ID Definition fehlt.	Etiketten ID auf Etikett definieren.
86 Layout ID	Gescannte ID stimmt nicht mit definierter ID überein.	Falsches Etikett von Speicherkarte geladen.
87 RFID kein Etikett	RFID Einheit kann kein Etikett erkennen.	RFID Einheit verschieben oder Offset verwenden.
88 RFID Verify	Fehler bei Überprüfung der programmierten Daten.	Fehlerhaftes RFID Etikett. RFID Definition überprüfen.
89 RFID Timeout	Fehler bei Programmierung des RFID Etiketts.	Positionierung Etikett. Fehlerhaftes Etikett.
90 RFID Data	Fehlerhafte oder unvollständige Definition der RFID Daten.	Überprüfen Sie die RFID Daten Definitionen

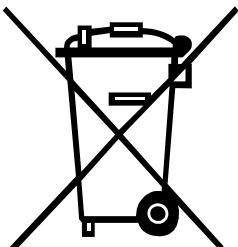
Fehlermeldung	Ursache	Behebung
91 RFID Type	Definition der Etikettendaten stimmen nicht mit verwendetem Etikett überein.	Speicheraufteilung des verwendeten Etikettentyps überprüfen.
92 RFID Lock	Fehler bei Programmierung des RFID Etiketts (gesperzte Felder).	RFID Daten Definition überprüfen. Etikett wurde bereits programmiert.
93 RFID Programmierung	Fehler bei Programmierung des RFID Etiketts.	RFID Definition überprüfen.1
94 Scanner Timeout	Der Scanner konnte den Barcode nicht innerhalb der eingestellten Timeout Zeit lesen.  Druckkopf defekt. Faltenwurf am Transferband. Scanner falsch positioniert. Timeout Zeit zu kurz.	Druckkopf überprüfen. Transferband überprüfen. Scanner korrekt positionieren, entsprechend dem eingestellten Vorlauf. Längere Timeout Zeit wählen.
95 Scanner Layout Differenz	Scanner Daten stimmen nicht mit Barcodedaten überein.	Ausrichtung des Scanners überprüfen. Scanner Einstellungen / Verbindung überprüfen.
96 COM Break	Fehler serielle Schnittstelle.	Einstellungen für serielle Datenübertragung sowie das Kabel (Drucker und PC) überprüfen.
97 COM General	Fehler serielle Schnittstelle.	Einstellungen für serielle Datenübertragung sowie das Kabel (Drucker und PC) überprüfen.
98 Keine Software Druckkopf FPGA	Keine Druckkopf-FPGA Daten vorhanden.	Zuständigen Händler kontaktieren.
99 Laden Software Druckkopf FPGA	Fehler beim Programmieren des Druckkopf-FPGA.	Zuständigen Händler kontaktieren.
100 Obere Endlage	Option Applikator: Sensor Signal oben fehlt.	Eingangssignale und Druckluftzufuhr überprüfen.
101 Untere Endlage	Option Applikator: Sensor Signal unten fehlt.	Eingangssignale und Druckluftzufuhr überprüfen.
102 Saugplatte leer	Option Applikator: Sensor erkennt kein Etikett an Saugplatte.	Eingangssignale und Druckluftzufuhr überprüfen.
103 Startsignal	Druckauftrag ist aktiv aber Gerät nicht bereit ihn zu verarbeiten.	Startsignal überprüfen.

<b>Fehlermeldung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Behebung</b>
104 Keine Druckdaten	Druckdaten außerhalb des Etiketts. Falscher Gerätetyp (Designsoftware) ausgewählt.	Eingestellten Gerätetyp überprüfen. Auswahl linkes/rechtes Druckmodul überprüfen.
105 Druckkopf	Kein Original Druckkopf wird verwendet.	Verwendeten Druckkopf überprüfen. Zuständigen Händler kontaktieren.
106 Ungültiger Tag Type	Falscher Tag-Typ. Tag-Daten passen nicht zu Tag-Typ im Drucker.	Daten anpassen oder richtigen Tag-Typ benutzen.
107 RFID inaktiv	RFID Modul ist nicht aktiviert. Keine RFID Daten können verarbeitet werden.	RFID Modul aktivieren oder RFID-Daten aus Etikettendaten entfernen.
108 Ungültiger GS1-128	Übergebener GS1-128 ist ungültig.	Barcode Daten überprüfen (siehe Spezifikation GS1-128).
109 EPC Parameter	Fehler während der EPC-Berechnung.	Daten überprüfen (siehe Spezifikation EPC).
110 Gehäuse offen	Beim Start des Druckauftrags ist der Gehäusedeckel nicht geschlossen.	Gehäusedeckel schließen und Druckauftrag erneut starten.
111 EAN.UCC Code	Übergebener EAN.UCC Code ist ungültig	Barcode Daten überprüfen (siehe jeweilige Spezifikation).
112 Druckschlitten	Druckschlitten bewegt sich nicht.	Zahnriemen überprüfen (evtl. gerissen).
113 Applikatorfehler	Option Applikator: Fehler während des Arbeitens mit dem Applikator.	Applikator prüfen.
114 Linke Endlage	Option Applikator: Der linke Endlagenschalter ist nicht in der richtigen Position.	Endlagenschalter LINKS auf korrekte Funktion und Position prüfen. Pneumatik für Querbewegung auf Funktion prüfen.
115 Rechte Endlage	Option Applikator: Der rechte Endlagenschalter ist nicht in der richtigen Position.	Endlagenschalter RECHTS auf korrekte Funktion und Position prüfen. Pneumatik für Querbewegung auf Funktion prüfen.
116 Druckposition	Option Applikator: Der obere und rechte Endlagenschalter sind nicht in der richtigen Position.	Endlagenschalter OBEN und RECHTS auf korrekte Funktion und Position prüfen. Pneumatik auf Funktion prüfen.
117 XML Parameter	Die XML Datei enthält falsche Parameter.	Zuständigen Händler kontaktieren.
118 Ungült. Variable	Übertragene Variable mit Bedienereingabe ist ungültig.	Korrekte Variable ohne Bedienereingabe auswählen und übertragen.

Fehlermeldung	Ursache	Behebung
119 Transferband	Während des Druckauftrags wird die Transferbandrolle leer (hinterer Druckkopf). Defekt an Transferband-Lichtschranke (hintere Lichtschranke).	Transferband wechseln. Transferband-Lichtschranke überprüfen (Service Funktionen).
120 Verzeichnis falsch	Zielverzeichnis beim Kopieren ungültig.	Zielverzeichnis darf nicht innerhalb des Quellverzeichnisses sein. Zielverzeichnis überprüfen.
121 Kein Etikett gefunden	Am hinteren Druckkopf kein Etikett vorhanden (DuoPrint). Etiketten-Lichtschranke verschmutzt. Etikett nicht richtig eingelegt.	Neue Etikettenrolle einlegen. Etiketten-Lichtschranke reinigen. Korrektes Einlegen des Etikettenmaterials überprüfen.
122 IP occupied	IP Adresse wurde bereits vergeben.	Neue IP Adresse zuweisen.
123 Druck asynchron	Etiketten-Lichtschranken arbeiten nicht in der Reihenfolge, wie es laut Druckdaten erwartet wird. Einstellungen der Etiketten-Lichtschranken sind nicht korrekt. Einstellungen der Etiketten-/Schlitzgröße stimmen nicht. Am hinteren Druckkopf kein Etikett vorhanden. Etiketten-Lichtschranke verschmutzt. Etikett nicht richtig eingelegt.	Etikettengröße und Schlitzgröße überprüfen.  Einstellungen der Etiketten-Lichtschranken überprüfen.  Korrekte Einlegen des Etikettenmaterials überprüfen.  Neue Etikettenrolle einlegen.  Etiketten-Lichtschranke reinigen.  Korrekte Einlegen des Etikettenmaterials überprüfen.
124 Geschwindigkeit zu langsam	Druckgeschwindigkeit zu langsam.	Geschwindigkeit der Kundenmaschine erhöhen.
125 DMA Sendbuffer	Kommunikationsproblem HMI.	Drucker neu starten.
126 UID Konflikt	Einstellungen RFID-Programmierung fehlerhaft.	RFID Initialisierung durchführen.
127 Modul nicht gefunden	RFID-Modul ist nicht verfügbar	Anschluss RFID-Modul prüfen. Zuständigen Händler kontaktieren.
128 Kein Freigabesignal	Keine Druckfreigabe durch die übergeordnete Steuerung (Kundenmaschine).	Freigabesignal an der übergeordneten Steuerung aktivieren.
129 Falsche Firmware	Es wurde versucht, eine nicht zum verwendeten Druckertyp passende Firmware zu installieren.	Zum Druckertyp passende Firmware verwenden. Zuständigen Händler kontaktieren.

<b>Fehlermeldung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Behebung</b>
130 Sprache fehlt	Sprachendatei für die eingestellte Druckersprache ist nicht vorhanden.	Zuständigen Händler kontaktieren.
131 Material falsch	Etikettenmaterial passt nicht zu den Druckdaten.	Etikettenmaterial mit passender Etiketten- bzw. Schlitzlänge verwenden.
132 Markup-Tag ungültig	Ungültiges Markup-Formatierungszeichen im Text	Formatierungszeichen im Text korrigieren.
133 Script nicht gefunden	LUA Scriptdatei nicht gefunden.	Dateinamen überprüfen.
134 Fehler Script	LUA Script ist fehlerhaft.	Script überprüfen.
135 Script nicht geladen	Fehler in LUA Script Bedienereingaben.	Eingabewert korrigieren.
136 Kein Nachdruck	Keine Etikettendaten zum Nachdrucken verfügbar.	Neue Etikettendaten zum Drucker übertragen.
137 DK Kurzschluss	Elektrischer Kurzschluss am Druckkopf	Verwendeten Druckkopf überprüfen. Zuständigen Händler kontaktieren.
138 Zu wenig Transferband	Transferband geht zu Ende	Transferband wechseln.
139 Aufwickler Fehler	Etikett gerissen	Neue Etikettenrolle einlegen. Etikettenband zusammenkleben.
140 Motor Aufwickler blockiert	Motor der externen Aufwicklung ist blockiert	Gerät ausschalten und mechanischen Widerstand prüfen. Volle Etikettenrolle wechseln.
141 Hardware Fehler	Eine Hardware Komponente konnte nicht gefunden werden.	Zuständigen Händler kontaktieren.
142 Keine Druckmechanik	Dynacode Keine Druckmechanik angeschlossen.	Verbindung prüfen (Druckmechanik – Ansteuerelektronik).

## 11 Umweltgerechte Entsorgung



Hersteller von B2B-Geräten sind seit 23.03.2006 verpflichtet Altgeräte, die nach dem 13.08.2005 hergestellt wurden, zurückzunehmen und zu verwerten. Diese Altgeräte dürfen grundsätzlich nicht an kommunalen Sammelstellen abgegeben werden. Sie dürfen nur vom Hersteller organisiert verwertet und entsorgt werden. Entsprechend gekennzeichnete Valentin Produkte können daher zukünftig an Carl Valentin GmbH zurückgegeben werden.

Die Altgeräte werden daraufhin fachgerecht entsorgt.

Die Carl Valentin GmbH nimmt dadurch alle Verpflichtungen im Rahmen der Altgeräteeentsorgung rechtzeitig wahr und ermöglicht damit auch weiterhin den reibungslosen Vertrieb der Produkte. Wir können nur frachtfrei zugesandte Geräte zurücknehmen.

Die Elektronikplatine des Drucksystems ist mit einer Lithium Batterie ausgestattet. Diese ist in Altbatteriesammelgefäß des Handels oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zu entsorgen.

Weitere Informationen finden Sie in der WEEE Richtlinie oder auf unserer Internetseite [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de).



## 12 Index

### A

Abreißmodus, Drucken.....	42
Abschneidemodus	
Beschreibung .....	44
Drucken .....	44
Anschließen Drucker .....	26
Aufstellen Drucker .....	25

### B

Bedienfeld .....	37
Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
Betriebsbedingungen .....	10, 11, 12, 13

### D

Druckaufträge abarbeiten.....	41
Drucken	
Abreißmodus .....	42
Abschneidemodus .....	44
Druckaufträge abarbeiten .....	41
Etikettenvorschub .....	42
Speichern.....	42
Spendemodus.....	43
Statusdruck.....	41
Synchronisation Papierlauf.....	42
Drucker	
Drucken .....	41
Tastenfunktionen .....	38
Zustände .....	37, 38
Druckkopf	
Andruck justieren .....	57
Austauschen .....	55
Justieren .....	56

### E

Ein-/Ausschalten Drucker.....	26
Einstellungen	
Andruck (Druckkopf) .....	57
Etiketten einlegen	
Abreißkante .....	29
Abschneidemodus .....	31
Aufwickelmodus .....	30
Leporello-Material .....	34
Spendemodus.....	32
Standardmodus .....	29
Etikettenvorschub.....	42

### F

Fehlermeldungen/-behebungen ...	57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66
---------------------------------	--

### I

Inbetriebnahme .....	27
Installation .....	25

**J**

Justage, Einstellungen, Abgleiche	
Druckkopf.....	56

**S**

Service Funktionen	
Dot Widerstand einstellen.....	45
Drucker Emulation einstellen.....	46
Druckersprache einstellen .....	46
Druckertyp einstellen .....	47
Druckkopftyp anzeigen .....	47
Etiketten-Lichtschanke einstellen .....	45
Nullpunkt Abgleich (X-Richtung).....	47
Nullpunkt Abgleich (Y-Richtung).....	46
Spende-Lichtschanke einstellen.....	45
Sicherheitshinweise.....	9
Speichern .....	42
Spendemodus	
Beschreibung.....	43
Drucken .....	43
Statusdruck .....	41
Steckerbelegung, Rückseite .....	7
Steuereingänge/-ausgänge.....	18, 19, 20, 21
Synchronisation, Papierlauf.....	42

**T**

Tastenfunktionen .....	38
Technische Daten .....	15, 16, 17
Transferband einlegen .....	35

**U**

Umweltgerechte Entsorgung .....	67
---------------------------------	----

**W**

Wartung/Reinigung	
Allgemeine Reinigung.....	50
Druckkopf austauschen .....	54, 55
Druckkopf reinigen.....	52
Druckwalze reinigen .....	51
Etiketten-Lichtschanke reinigen .....	53
Transferband-Zugwalze reinigen.....	50
Wartungsplan.....	49
Wichtige Hinweise .....	5





---

Carl Valentin GmbH  
Neckarstraße 78 – 86 u. 94 . 78056 Villingen-Schwenningen  
Phone +49 7720 9712-0 . Fax +49 7720 9712-9901  
[info@carl-valentin.de](mailto:info@carl-valentin.de) . [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de)